

Tourist magazine / Reisemagazin

TRAVEL  
**EYE**



**FREE OF CHARGE  
KOSTENLOS**



[www.travel-eye.eu](http://www.travel-eye.eu)

Year / Jahrgang 11 | März-Juni / March-June 2017

# Frühlingseinladung in die Tschechische Republik

## Spring invitation to the Czech Republic





WELLNESS HOTEL  
BABYLON



# WELLNESS HOTEL BABYLON

- 4\* WELLNESS HOTEL BABYLON – comfortable accommodation, more than 1.000 beds
- WELLNESS CENTER – area of more than 1.000 m<sup>2</sup>
- indoor AQUAPARK – 4 shoot-the-chutes, 3D LASER SHOW, Sauna world, ...
- LUNAPARK – in style of Old Bohemian Funfair
- BOWLING, LASER GAME, IQPARK, 4D CINEMA, INDOOR ADVENTURE GOLF, ...

**ALL UNDER ONE ROOF!**

- 4\* WELLNESS HOTEL BABYLON – komfortable Unterkunft, mehr als 1.000 Betten
- WELLNESS ZENTRUM – auf einer Fläche von mehr als 1.000 m<sup>2</sup>
- indoor AQUAPARK – 4 Tunnelwasserrutschen, 3D LASER SHOW, Saunawelt, ...
- LUNAPARK – im Stil eines altböhmischen Jahrmarktes
- BOWLING, LASER GAME, IQPARK, 4D KINO, INDOOR ADVENTURE GOLF, ...

**ALLES UNTER EINEM DACH!**



WELLNESS HOTEL BABYLON

Nitranská 1, 460 07 LIBEREC

rezervace@hotelbabylon.cz | www.HotelBabylon.cz





Liebe Leser,  
die Natur beginnt langsam aber sicher aus dem Winterschlaf aufzuwachen. Die Sonne beginnt ihre ersten schüchternen Strahlen auszustrecken, in den Gartenbeeten erscheinen die ersten Schneeglöckchenknospen,

die Bäume blühen auf und die Vögel locken mit ihrem Gesang zu den ersten Frühlingsausflügen. Man kann die Eingebung für Ausflüge in der Tschechischen Republik nicht nur auf den Tourismusmessen, die im vollen Gange sind, sondern auch auf den Seiten des touristischen Magazins Travel EYE gewinnen. Man kann sich auf interessante Frühlingsausflüge quer durch die ganze Republik freuen. Man sei sicher, dass es eine Reihe der verschiedenen Möglichkeiten gibt. Man kann zum Beispiel viele schöne historische Städte besuchen. Wir wünschen Ihnen behagliche Weilen und schöne Erlebnisse aus Ihren Frühlingsausflügen durch Tschechien, was Sie auch immer aus dem unerschöpflichen Angebot wählen.

Marie Kulinkovská, verantwortliche Redakteur

Dear Readers,

Nature is slowly coming out of dormancy. The Sun has started sticking out its sunbeams, buds of the first snowdrops are appearing in garden beds, trees are blooming and birds are alluring to the first spring trips.

You can draw inspiration for trips in the Czech Republic not only at tourism fairs, which are in full swing, but also on the website of the Travel EYE magazine. Be ready for interesting spring trips across the whole country, there is plenty to choose from. How about visiting some beautiful historical cities? Anything you pick from the vast offer, we wish you a relaxing time and amazing experiences from your spring trips throughout Czechia.

Marie Kulinkovská, managing editor

  
Franz Kafka  
Museum in Prag  
7

Man komme  
nach Poděbrady  
8

Frühling bei  
Nachbarn  
11

Historische  
Dachstühle  
12–13

Chomutov – Tor  
ins Erzgebirge  
18

Statutarstadt  
Teplice  
19

Wallenstein-  
schloss Litvínov  
20



Auf den Pfad in  
den Wolken in  
Ostböhmen  
21

Chrudim  
– Tor zum  
Eisengebirge  
22



PLACES to go  
with Janem  
Wolfem  
3

Weather Lore  
3

Easter  
3

VeraA Steinova  
Solarova  
15

The birthplace  
of Johann  
Gregor Mendel  
24



1. 3.



1. 3.



25. 2.

Just coming out  
Erscheint gerade jetzt

## Travel EYE

**Tourist-Magazin/Tourist magazine**  
März-Juni/March-June 2017

Herausgegeben von/Published by: KAM po Česku

Registriert/Registered: MK ČR E 17866; ISSN 1802-8659

Adresse/Address: Kubelíkova 1108/30, 130 00 Praha 3

Tel.: +420 222 944 816-7

Handy/Mobil: +420 602 223 279

E-mail: redakce@kamposkesku.cz

www.kamposkesku.cz

**Chefredakteur/Chief editor:** Luděk Sládek (ludek@kamposkesku.cz)

**Verantwortlicher Redakteur/Managing editor:**

Marie Kulinkovská (kulinkovska@kamposkesku.cz)

Lucie Sládková (sladkova@kamposkesku.cz)

Miroslav Foltýn (foltyn@kamposkesku.cz)

Martina Jurová (martina@kamposkesku.cz)

Andrea Kepplová (kepplova@kamposkesku.cz)

Filip Kahoun (kahoun@kamposkesku.cz)

**Werbung/Advertising:** (redakce@kamposkesku.cz)

**Grafischer Entwurf und Bearbeitung/Graphic design and layout:**  
Luděk Dolejší

**Web:** Jakub Novák

**Übersetzungen/Translation:** Pavel Vančura;

Jazykový institut Praha, s.r.o.

**Druck/Printed:** Akontext, spol. s r. o.

**Foto auf der Titelseite/Photo on the cover page:** © Prague City Hall  
Mit der Annahme des Werkes zur Veröffentlichung, erlangt der Herausgeber das Recht zur Verbreitung des Werkes in gedruckter sowie elektronischer Form. Für die Veröffentlichung der Annonce und der PR-Artikel ist der Auftraggeber verantwortlich. Für Programmänderungen ist der Veranstalter verantwortlich. Nachdruck und jedwede Verbreitung sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich.

*By accepting the work for publication, the publisher acquires the distribution rights in print and electronic form. The contractor is responsible for the publication of advertisements and PR articles; the promoter is responsible for any change in the program. Reprinting and distribution are only permitted with the consent of the publisher.*



# WOHIN den Ausflug mit Zdeněk Troška machen?

Zdeněk Troška (\*18. Mai 1953 – Strakonice), Landeskind aus dem süd-böhmischen Dorf Hoštice u Volyně, ist ein beliebter tschechischer Regisseur.

WOHIN würden Sie unsere Leser zum Ausflug durch die Tschechische Republik einladen?

*Jede Region hat viele schöne Stätten, wohin man einen Ausflug machen kann, man darf nur gehörige Auskünfte im Internet herausfinden oder in die Landkarte hineinschauen, wo man sich was Schönes und Interessantes befindet. Man entdeckt möglicherweise in der Nähe Ihres Wohnortes Stätte, wo Sie nie waren und von welchen Sie nicht einmal wußten. Wenn ich über unseren südwestlichen Winkel Böhmens nachdenke, muss ich sicher die herrliche Stadt Klatovy, Burggeländen Klenová, Rabí, Velhartice und Kašperk empfehlen, es ist wirklich des Ausflugs wert. Die liebliche Stadt Kašperské Hory mit der Umgebung, Sušice, Spaziergänge entlang des Flusses*



*Vydra um Čeněk-Sägemühle herum. Die Wanderungen in der Natur bei Kvilda, Modrava, im Urwald von Boubín; Novohradské hory (Gratzenner Bergland) mit dem bezauberndem Terka-Tal und der Feste Cuknětejn. Die süd-böhmischen Burgen Helfenburk und Dívčí Kámen (Maidstein), massive Ruinen der Rosenberger Burgen, Klöster Zlatá Koruna und Vyšší Brod, das schöne Český Krumlov, Rožmberk, Teufelswand. Die niedlichen Dörfchen um České Budějovice, zum Beispiel Holašovice, Záboří, Malé Chrástany, Pištín,*

*Dříteň und Dobčice, wo wir den Film Babovřesky gedreht haben. Bloß, es gibt so viele Möglichkeiten zu wählen, man kann nur entscheiden wohin. Überall ist einfach schön.*

Ich bedanke mich für nette Einladung und ich wünsche Ihnen Alles Gute im persönlichen und beruflichen Leben.

Marie Kulinkovská

## Bauernregeln

### März:

Im März kriecht man hinter den Ofen. Die Sonne im März hat kurze Hände.

### April:

Im April bleibt man hinter dem Ofen. Wenn es am 1. April regnet, pflegt der Mai nass zu sein.

### Mai:

Tropfen im Mai zählt für den Dukaten. Regnerischer Mai – durstiger Oktober.

### Juni:

Man braucht den Gott nicht um Regen bitten; er kommt gleich, wenn man beginnt zu mähen. Am Tag des Heiligen Johannes sammelt man Erdbeeren in den Krug.

Foto © www.pexels.com



## Ostern

Die Christen feiern Ostern als die bedeutendsten Feiertage des ganzen Jahres, die Tradition mancher Osterbräuche ist aber älter. Die Osterfeier wurde im volkstümlichen Milieu als Beginn des neuen Vegetationsjahres betrachtet.

Den Osterfeiertagen geht die 40 Tage dauernde Fastenzeit voran, die von den Erwachsenen hochgehalten wurde. Sie beginnt mit dem Aschermittwoch, der nach dem ungestümen Fastendienstag kommt, und sie endet mit dem Karsamstag. Beim Fasten konnte man nicht fette Speisen essen, es galt strenger Verbot, laute Unterhaltungen zu veranstalten. Die Fastenzeit wird aber durch Sonntage getrennt, und mit ihnen wurden meistens die vorchristlichen Bräuche verbunden. Die Volkstradition gab diesen Sonntagen Benennungen nach Speisen oder Bräuchen: *Pučálka (Keimender), Pražná (Gerösteter), Kýchavná (Niesender), Družebná (Freundschaftlicher), Smrtná (Sterblicher) und Květná (Blühender).*

Über Ostertraditionen erfahren Sie zum Beispiel im Freilichtmuseum beim Dorf Veselý Kopec.

[www.vesely-kopec.eu](http://www.vesely-kopec.eu)



# WHERE to go with Jan Wolf



proximity to each other, Christian, Jewish, Orthodox and other sacral buildings. Given last year's anniversary of the birth of Charles IV., allow me to introduce you to those that are inextricably linked to his reign, and yet somewhat unjustly neglected.

These include five churches in the New Town, which are ingeniously spaced so that when viewed from above, they form the cross, a blessing to the city, and which is oriented towards the royal seat in Vyšehrad. The group of five includes the Church of St. Catherine, dedicated to Charles's favourite saint and from which the high Gothic tower was preserved. Also noticeable is the Church of St. Apollinaire, whose dedication refers to Italian Ravenna, the last seat of the Roman emperors in the 5th century. The Church of the Annunciation of the Virgin Mary at Na Trávníčku is remarkable for its square layout and tower, which is the most tilted tower in Prague. The Church of Virgin Mary at Na Slovanech (Emauzy) was founded in 1347 as the only monastery with Slavonic liturgy in western Christendom. The last of the five is the Church of the Assumption of Virgin Mary and St. Charles the Great, which is unique for its late Gothic star-ribbed vaulting, the holy steps from red marble and a unique grotto – also known as the Bethlehem Chapel.

Thank you for your kind invitation...

Luděk Sládek

We present you with an invitation to a trip from the representative and councillor for culture, heritage preservation, exhibitions and tourism of the capital city of Prague, Mr Jan Wolf.

During the reign of Charles IV, Prague experienced a period of massive development, which brought us architectural treasures that can still be admired today. Under his reign, Prague became both the imperial residence and the seat of the ruler of the Holy Roman Empire. These circumstances and the associated social development were reflected in the developments. We can, therefore, find within a relatively small area of the historic centre of Prague and in close



## Weather Lore

### March:

March – lying down behind the stove. The March sun has short arms.

### April:

April – we remain behind the stove. If it rains on April 1, it will pour down in May.

### May:

May's drop of rain is worth a gold coin. Rainy May – thirsty October.

### June:

No need to ask God for rain; it will come as soon as we begin to scythe. On St. Jan's day, strawberries in a jug.

Foto © www.pexels.com



## Easter

Christians celebrate Easter as the most important time of the year; however, many Easter traditions are even older. Easter celebrations were observed by peasants as the beginning of a new year for vegetation.



The Easter holiday is preceded by a 40 day fast, predominantly by adults. The first day of fasting is on Ash Wednesday, which follows Shrove Tuesday and ends with White Saturday. Fasting meant not eating fatty foods and a strict ban on noisy celebrations. However, the fasting period split the Sundays, and with them, most of the related pre-Christian traditions. The folk tradition gave these Sundays names based on dishes while traditions followed on those days: *Pučálka, Pražná, Kýchavná, Družebná, Smrtná and Květná*.

You can learn more about the traditions of Easter, for example, in the museum at Veselý Kopec.

[www.vesely-kopec.eu](http://www.vesely-kopec.eu)

## Historia magistra vitae

**12. 3. 1272** (745 Jahre)

100 Jahre nach der Fertigstellung wurde die ursprüngliche **Judithbrücke** in Prag zerstört. Ritterorden der Kreuzherren hatte Mangel an Mittel für ihre Instandsetzung und so erließ König Ottokar II. Přemysl das Privileg, Wohltätigkeitssammlungen in den Kirchen zu veranstalten. Zusammen mit der Instandsetzung der Brücke wurde auch der Bau der Kreuzherrenkirche mit dem Kloster und Turm weitergeführt.

**27. 4. 1452** (565 Jahre)

**Georg von Podiebrad** wurde von den böhmischen Ständen zum Landesverweser gewählt. Als Verweser fungierte er fünf Jahre und im Laufe dieser Zeit gelang es ihm, die Verhältnisse im Land zu schlichten und die internationale Stellung des tschechischen Staates zu stabilisieren. Er wurde er im März 1458 zum König von Böhmen gewählt.

**2. 4. 1657** (360 Jahre)

Böhmischer König und Kaiser Ferdinand III. starb in Wien; die Regierung trat sein Sohn Erzherzog **Leopold I.** an, dem sein Vater den ungarischen und böhmischen Thron noch in seinem Leben sicherte. Ursprünglich sollte er Bischof werden, aber nach dem Tod seines Bruders Ferdinand IV. ging der Weg zur weltlichen Herrschaft auf.

**7. 5. 1757** (260 Jahre)

**Preußischer König Friedrich II.** belagerte Prag mit seinem Heer im Laufe des sog. Siebenjährigen Krieges. Im Stadtteil **Střešovice** wurden von ihnen Schützengraben und Artilleriebatterien erbaut und hiervon wurde die Stadt beschossen, besonders Stadtviertel **Hradschin**, **Pohořelec** und **Nový svět**. Nach der verlorenen Schlacht bei **Kolín** mußten jedoch die Preußen Prag räumen.

## Märtyrertod eines der Slavnikiden (1020 Jahre)

**Lebenslauf des ersten Missionars auf dem Gebiet der heidnischen Prußen und des zweiten Prager Bischofs, des Heiligen Adalbert, endet am 23. 4. 997 im heiligen Hain der alten Slawen, genannt Kunter. Ironie ist, dass er rituell von den Beschützern des heiligen Ortes getötet wurde, nur seine Gefährten, Stiefbruder Radim und Kleriker Benedikt wurden verschont.**

Adalbert stammte aus dem Geschlecht der Slavnikiden, die zur Zeit auf der Wasserburgstätte in Libice, heute an der Cidlina, siedelten. Er ist wohl im Jahr 956 als Sohn des Fürsten Slavník und seiner Gattin Střezislava geboren. Als er Säugling war, wurde er schwer krank und seine Heilung wurde für ein Wunder gehalten. Er wurde vom Bischof Adalbert getauft, der ihn auch später gefirmt hat. Im Jahr 972 begann er seine Studien in Magdeburg, wo er entsprechende Ausbildung zur Verrichtung des priesterlichen Berufs erhielt. Nach dem Tod seines Vaters kam er nach Hause zurück a dann geht er nach



Schädel des Heiligen Adalbert im St.-Veitsdom

Prag fort, wo er Nachfolger vom Bischof Thietmar von Prag wurde. In der damaligen Gesellschaft hatte er keine leichte Stellung, besonders wenn er

gegen allgemein verbreitete Phänomene auftrat, wie es z. B. Handel mit den Sklaven, Alkoholismus, Priesterehen und Heidentum waren. Wegen den Streitigkeiten mit dem Fürsten verließ er zweimal das Land und nach dem zweiten Abgang, der kurz vor der Ermordung der Slavnikiden durch Vršovci stattfand, fand er seinen Märtyrertod im Laufe der Mission unter den heidnischen Prußen. Er wird als Autor der bekanntesten tschechischen und polnischen geistlichen Lieder betrachtet, unter anderem "Hospodine pomiluj ny" (dt. "Herrgott, erbarme Dich über uns").

Alice Braborcová

Foto © Wikimedia Commons, Autor Peiz

## Krönung Sigismunds von Luxemburg (630 Jahre)

**Die vierte Gemahlin Karls IV., Elisabeth von Pommern, gebar den zweitgeborenen Sohn im Jahr 1368 in Nürnberg. Er bekam den Namen nach dem damaligen neuen böhmischen Schutzheiligen, dem heiligen Sigismund.**

In den Ländern der Böhmisches Krone führte sich Sigismund vor allem als Nachfolger auf dem böhmischen Thron nach seinem Bruder Wenzel IV. ein. Sigismund gewann keine Gunst des tschechischen Volkes wegen der Vermutung, dass er am Tod von Meister Jan Hus teilgenommen wurde, und dank seinem roten Haar bekam er den Schmähsitzname „Fuchsröter“. Bei Sigismund ist sehr unikal, dass er der einzige Luxemburger war, der die Krone des Königreichs Ungarn trug. Seine Krönung geschah am 31. 3. 1387 und seine Herrschaft dauerte bis zu seinem Tod. Die Regierung in Ungarn wurde ihm bereits im Jahr 1374 zugesagt, als er mit Maria, der Tochter des polnischen und un-



garischen Königs Ludwig I., verlobt wurde. Um vier Jahre später wurde er Markgraf von Brandenburg nach dem Tod Karls IV. und danach wurde er nach Ungarn gebracht, damit er sich mit dem Land zusammenlebt, in dem er einmal regieren soll. Ludwig I. starb im Jahr 1382 und die Polen verweigerten weiterhin die Verbindung mit Ungarn. Überdies die Witwe nach dem König, Elisabeth von Bosnien, ließ Maria in Ungarn zur Königin krönen. Sigismund hatte schließlich die verabredete Trauung zu erzwingen, weil Maria bereits mit Ludwig von Orleáns verlobt wurde. Sigismund regierte fünfzig Jahre. Er starb in Znojmo im Jahr 1437.

Filip Kahoun

Foto © Wikimedia commons



**1902**  
(115 Jahre)  
**Jaromír Vejvoda**  
\* 28. 3. 1902  
† 13. 11. 1988  
tschechischer  
Komponist



**1912**  
(105 Jahre)  
**K. H. Mácha-**  
**-Denkmal**  
16. 6. 1912  
wurde auf dem  
Petřín enthüllt



**1922**  
(95 Jahre)  
**Stella**  
**Zázvorková**  
\* 14. 4. 1922  
† 18. 5. 2005  
tschechische  
populäre  
Schauspielerin

## Johann Amos Comenius (425 Jahre)

Wo Johann geboren wurde, ist nicht bekannt, aber Uherský Brod wird als wahrscheinlicher Geburtsort (\* 28. 3. 1592, † 15. 11. 1670) genannt. Manchmal wird Komňa erwähnt, woher Familie seines Vaters stammte. Es ist sicher, er wurde in Mähren geboren und er betrachtete Mähren das ganze Leben für seine Heimat.

Nach dem Tod der Eltern und zwei von vier Schwestern (1604) wurde er von seiner Tante in Strážnice besorgt, wo er zu studieren begann. Im Jahr 1608 studiert er die lateinische Schule in Přerov, danach Hochschule in Herborn, und schließlich im Jahr 1613 die Universität im deutschen Heidelberg, wo er nur ein Semester blieb. Im Jahr 1616 wurde er als Prediger geweiht und nachfolgend geht er nach Fulnek fort. Comenius wurde im Jahr 1621 gezwungen, Fulnek zu verlassen und auf verschiedenen Orten in Böhmen und auch in Mähren zu verbergen. Er geht in die polnische Stadt Leszno im Jahr 1628 fort, wo er später zum Bischof und Schreiber gewählt wurde,

bald wurde er auch Stellvertreter des Gymnasiumsrektors, was zu seinem Interesse an Pädagogik führt. Er beginnt Lehrbücher zu schreiben und Plan zur Verbesserung der Schulordnung zu richten. In diesem Zeitabschnitt entsteht der große Teil seiner Werke. Johann schuf in seinem Leben ganze Reihe Schriften aus vielen Fachgebieten, er schrieb vor allem Tschechisch, Lateinisch und Deutsch. Der weitere bedeutende Bestandteil seiner Schaffung ist Arbeit an den pädagogischen Schriften, in denen er in vielen Sachen seine Ära vorgriff. Sein Lebensende (14 Jahre) verbrachte er im holländischen Amsterdam, wo er nach langen Gesundheitsschwierigkeiten am 15.



Büste von Johann Amos Comenius in der ungarischen Stadt Sárospatak

November 1670 starb. Comenius wurde in der kleinen Kirche in Naarden beigesetzt.

Andrea Kepplová

Foto © Wikimedia Commons

## Einzig regierende Frau (300 Jahre)

Maria Theresia Walburga Amalia Christina von Österreich (13. Mai 1717 – 29. November 1780), die älteste Tochter von Kaiser Karl VI. und seiner Gemahlin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel, war die einzige Frau, die auf dem böhmischen Thron herrschte. Erzherzogin von Österreich, Königin von Ungarn (1740–1780) und von Böhmen (1743–1780), Markgräfin von Mähren erbte zwar alle diese und auch weitere 17 Titel nach seinem Vater, diese Titel mußte sie sich schrittweise bestätigen lassen.



Porträt von Maria Theresia von Österreich (1762), Jean-Etienne Liotard

Seit der Jugend wurde sie von den Jesuiten erzogen. Sie lernte Religion, Latein, Geschichte, aber auch Sprachen und Zeichnen, Tanz und Musik. Im Jahr 1741 wurde sie zur Königin von Ungarn gekrönt und dann im Jahr 1743 fährt sie nach Prag fort, wo sie sich auch zur Königin von Böhmen krönen ließ. Das Volk gab ihr den Spitznamen "Kaiserin Maria Theresia". Aus der Ehe mit dem Kaiser Franz I. Stephan von Lothringen wurden 16 Kinder geboren, 5 Söhne und 11 Töchter. Zwei Söhne wurden Kaiser (Joseph II., Leopold II.). Mit dem Tod seines Mannes fand sie sich jedoch nie ab und

bis zu ihrem Tod trug sie Trauer. Beim Fasanjagd, am 8. November 1780 erkältete sie sich und kurz danach starb sie im demselben Monat. Nach der Obduktion wurde angedeutet, dass nur eine ihre Lunge arbeitete. Sterbliche Überreste von Franz I. und Maria Theresia wurden in die Familien-Kapuzinergruft übertragen. Merkwürdig ist, dass Maria persönlich eines der Kleidchen für Prager Jesulein aufsticker, das Grüne mit goldener Stickerei, das zu den bedeutendsten gehört und das man in der Kirche Maria vom Siege in Prag sehen kann.

Andrea Kepplová

Foto © Wikimedia Commons

### 1. 3. 1792 (225 Jahre)

Nach dem plötzlichen Tod des Kaisers Leopold II. bestieg sein erstgeborener Sohn **Franz II.** den Thron. Mit seiner Thronbesteigung hörte die Zeit der Aufklärungsreformen auf und das konservative bürokratische politische System herrschte im Land vor.

### 1.6.1817 (200 Jahre)

Es wurde das **erste Dampfschiff** an der Moldau flottgemacht. Einer der Ersten, der mit den Dampfschiffahrtsversuchen experimentierte, war Josef Božek, der das wirkliche Dampfschiff in Prag im Park Stromovka am 1. Juni 1817 vorführte. Die praktische Nutzung des Dampfschiffes kam aber erst um zwei Jahrzehnte später zu.

### 17. 5. 1917 (100 Jahre)

Es wurde das **Manifest der tschechischen Schriftsteller** veröffentlicht, die erste offizielle Erklärung über die Unstimmigkeit mit der Vorherrschaft von Österreich-Ungarn. Sein Verfasser war der damalige Direktor des Schauspielhauses des Nationaltheaters Jaroslav Kvapil. Es wurde von mehr als 200 Schriftstellern, Journalisten und Wissenschaftlern unterschrieben und für die tschechischen Abgeordneten des Reichsrates bestimmt.

### 24. 3. 1997 (20 Jahre)

Der tschechische Film **Kolja** vom Regisseur Jan Svěrák gewann den amerikanischen Filmpreis Oscar für den besten nicht englisch gesprochenen Film. Er wurde im Jahr 1996 gedreht und er wurde von mehr als Million Zuschauern in der Tschechischen Republik gesehen. Er wurde zur Aufführung in 40 Ländern der Welt gebracht und er gewann unter anderem auch sechs tschechische Filmpreise (Český lev) und Preis Golden Globe Award.



**1927**  
(90 Jahre)  
**Miloš Kirschner**  
\* 16. 3. 1927  
† 2. 7. 1996  
tschechischer  
Marionettenspieler



**1937**  
(80 Jahre)  
**Jan Kaplický**  
\* 18. 4. 1937  
† 14. 1. 2009  
tschechischer  
Architekt und  
Visionär der  
modernen  
Architektur



**1942**  
(75 Jahre)  
**Ortschaft Ležáky**  
24. 6. 1942  
wurde infolge  
der Heydrichiade  
niedergebrannt



## Geteiltes Prag

Das Projekt „Geteiltes Prag“ des Multikulturellen Zentrum Prag realisierte bereits über 8 interaktive Programme für weiterführende Schulen ab der 10. Klasse in der tschechischen, englischen und deutschen Sprache. Während einer zweistündigen Besichtigung durch das Zentrum Prags machen sich die Schüler mit Schicksalen tschechischer, deutscher und jüdischer Geflüchteten vor dem Nationalsozialismus bekannt. Das Programm wird als keine klassische Besichtigung mit einem Begleiter gestaltet – Schüler arbeiten aktiv mit multimedialen Unterlagen an Tablets – sie lesen und diskutieren über Abschnitte aus Filmen oder zeitgenössischen Texten.

Wenn Sie Interesse haben, Ihren Ausflug nach Prag durch diese spannende Aktivität zu bereichern, wenden Sie sich bitte an unsere Projekt-Koordinatorin ([www.mkc.cz](http://www.mkc.cz)).

**Geteiltes Prag**  
**Multikulturelles Zentrum Prag**  
**Handy: +420 728 458 426**  
**E-mail: [zuzana.schreiberova@mkc.cz](mailto:zuzana.schreiberova@mkc.cz)**



## Kloster Strahov

Das Kloster Strahov, weltweit berühmt für seine Klosterbibliothek und Gemäldegalerie, ist das älteste Prämonstratenkloster in Böhmen und eines der bedeutendsten architektonischen Denkmäler landesweit.



Die königliche Prämonstratenserordens-Kanonie wurde 1143 vom Olmützer Bischof Heinrich Zdik und König Wladislaw II. gegründet. In der Zeit der Hussitenkriege war das Kloster verwaist. Ende des 17. und Anfang des 18. Jhd. wurde das Kloster im opulenten Stil des Barocks umgebaut. Der vorhandene Bücherbestand und umfangreiche Schriftsammlungen wurden in dem einst zu diesem Zweck errichteten Theologischen Saal verstaubt. Ende des 18. Jhd. wurde die Bibliothek um den großen prunkvollen Philosophischen Gewölbesaal erweitert. 1950 wurde das Kloster

geschlossen und die Ordensbrüder wurden in ein Sammellager verbannt. In Jahren 1992–1993 wurde das Kloster neu eröffnet und in Stand gesetzt. Insbesondere der Philosophische Saal erfuhr eine aufwendige Rekonstruktion, die stolze eineinhalb Jahre in Anspruch nahm.

Die Strahover Klosterbibliothek ist eine der wertvollsten historischen Bibliotheken in Tschechien. Sie umfasst mehr als 200 000 Bände, davon etwa 3000 Manuskripte und 1 500 Inkunabeln. Der umfangreiche Bücherbestand ist auf die zwei Säle und mehrere Depositorien verteilt.

**Tel.: +420 233 107 718**  
**[www.strahovskyclaustor.cz](http://www.strahovskyclaustor.cz)**



## Dientzenhofers and Loreto



## Der Dientzenhofersche Loreto-Komplex Geschichte der Loreto-Front

Die effektvolle Barockfront, die eine der markanten Dominanten von Prag ist, kennt jedermann. Ahnen Sie, wie Loreto zuvor aussah, als Filip Hyacintz Fürst von Lobkowitz Kryštof Dientzenhofer aufgab, diese prägnante architektonische Kulisse zu schaffen?



Die heutigen Besucher bemerken meistens nicht, daß die Front nicht zusammen mit dem ganzen Loreto-Gelände entstand, aber fast 100 Jahre nach seiner Gründung. Und gerade der interessantesten Baugeschichte der Loreto-Front widmet sich die diesjährige Hauptsaisonausstellung.

Es wird die "Frontgeschichte" im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts in Zusammenarbeit mit den notablen Fachleuten für Barockarchitektur und Denkmalpflegearbeitern präsentiert. Man kann sehen, wie sich die Loreto-Architektur änderte, wie Kapellen hinzukamen und wie das Frontgebäude sein Gesicht änderte. Die Beachtung wird auch auf die Statuenausstattung der Front abgezielt, die von Anfang an sehr problematisch ist. Dank der Anwendung des mangelhaften Sandsteines wurden manche Statuen sehr bald beschädigt. Ihre schlechte Kondition hängt auch mit der Lage des Loreto in der Nähe der Stadtmauern zusammen, weil der Raum des Loreto-Platzes oft durch das Schießen der feindlichen Truppen bei der Belagerung von Prag bedroht wurde. Im

Rahmen des Ausstellungsprojekts wird die Kollektion der Originaltorsen der Statuen der Engelchen aus der Loreto-Balustrade der Öffentlichkeit vorgestellt. Es wird nicht das Loreto-Modell und eine Reihe der zeitgenössischen Veduten des Loreto-Platzes fehlen.

Die Ausstellung ist nicht nur ein Blick in die Baugeschichte, sondern auch Gegenwartsperspektive. Sie stellt den Besuchern nämlich die interessanten Momenten der gerade laufenden Rekonstruktion der Front vor. Termin der Öffnung der Ausstellung findet man bald auf [www.loreta.cz](http://www.loreta.cz).







## Klosterschatzkammer wird geöffnet

Das älteste Prämonstratenserklöster in Böhmen im Herzen Prags unweit der Burg, gegründet vom böhmischen Herrscher, dem Herzog Wladislaus II., im Anlass von Olmützer Bischof Heinrich II. Zdik im Jahr 1143, ragt über Jahrhunderte unweit der Burg als bedeutendes Geist – und Kulturzentrum Prags empor.

Man besuche seine Interieure und siehe sich die ältesten romanischen Teile des Konventsgebäudes mit der Ausstellung, die sich dem Gründer des Ordens dem Heiligen Norbert widmet, dessen Reliquien aus Magdeburg in die Basilika vom Strahov im Jahr 1626 übertragen wurden, und auch mit dem Detailmodell des ganzen Klostergebäudes im Maßstab 1:100 an.

Man gehe durch den historischen Kreuzgang, man blicke in den barocken Kapitelsaal und gelegentlich in zwei historische Refektorien hinein, von denen der größere, der in der Vergangenheit zum Tafeln im Sommer benutzt wurde, mit der monumentalen Freske ausgeschmückt wurde.

Man bewundere im Geschoss mehr als zwei Hundert Gemälde aus der Sammlung der Gemäldegalerie vom Strahov, die dank der Sammlungstätigkeit der hiesigen Äbte bereits im Jahr 1836 entstand. Autoren der Gemälde sind bedeutende Maler von der Gotik bis in die Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben der sehenswerten Sammlung der gotischen Tafelgemälde wird man von der Sammlung der manieristischen Bilder gefesselt, von denen einige in den Sammlungen von Rudolf II. ursprünglich untergebracht wurden, unter anderem gibt es hier Werke von B. Spranger, J. Heintz und Q. Ravesteyn. Neben der großen Sammlung der flämischen Malerei gibt es hier auch viele Werke der mitteleuropäischen Maler des 18. Jahrhunderts.

Beim Besuch ist es unmöglich, die neu geöffnete Schatzkammer überzugehen, die die wertvollsten liturgischen Gegenstände, besonders Monstranzen, Kelche, Abtsstäbe oder mit vielen



Edelsteinen dekorierte Pektoralien vorstellt. Neben den Gegenständen aus Edelmetallen werden rare Gewänder der Äbte vom Strahov hier vom 18. Jahrhundert bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts vorgeführt.

Geöffnet täglich 9.30 bis 11.30 und 12.00 bis 17.00 Uhr (geschlossen am Ostersonntag).

**Gemäldegalerie vom Strahov**  
Strahovské nádvoří 1/132  
118 00 Praha 1 – Hradčany  
Tel.: +420 233 107 746  
E-mail: galerie@strahovskyclaster.cz  
www.strahovskyclaster.cz



## Franz Kafka Museum in Prag

Die Dauerausstellung „Die Stadt K. Franz Kafka und Prag“ wurde im Sommer des Jahres 2005 in Prag eröffnet. Franz Kafka kam am 3. Juli 1883 in Prag zur Welt, er starb am 3. Juni 1924 im Sanatorium Hoffmann im österreichischen Kierling und wurde am 11. Juni 1924 auf dem Neuen jüdischen Friedhof in Prag-Strašnice beigesetzt. Die Ausstellung entstand in Barcelona und wurde im Jahre 1999 dort eröffnet. In den Jahren 2002-2003 war sie im Jewish Museum in New York zu sehen und seit 2005 wird sie im einzigartigen Gebäude der Hergetova – Ziegelei am Kleuseitner Moldauufer in Prag präsentiert.

Ausgestellt werden:

- alle Erstauflagen von Kafkas Werken
- Korrespondenz, Tagebücher, Manuskripte, Fotografien und Zeichnungen
- dreidimensionale Exponate
- fünf audiovisuelle Stücke und ein Soundtrack, die eigens für die Ausstellung entstanden sind.

Das Shop auf dem Gelände der Hergetova cihelna hat Kafkas Werke, Biographien über Franz Kafka und Souvenirs, wie z.B. Ansichtskarten, Fotos, Tassen und mehr im Angebot.

**FRANZ KAFKA MUSEUM**  
HERGETOVA CIHELNA  
Cihelná 2b  
118 00 Prag 1-Kleinseite  
Tel.: +420 257 535 373 (Büro/Shop)  
Tel.: +420 257 535 507 (Ausstellung)  
E-Mail: office@kafkamuseum.cz (Büro, Shop, Reservierung)  
Öffnungszeiten – geöffnet täglich: 10 – 18 Uhr



Foto © Franz Kafka Museum 2017



## TRABANT MUZEUM PRAG



Geschichte der PKW-Marke Trabant seit P-70 bis zum Trabant 1.1, kleine Veranschaulichung, wie man damals lebte und was in der DDR produziert wurde.



**Interaktives Retromuseum  
der Gegenstände  
aus der DDR**



täglich 9 - 18 Uhr.

**Plzeňská 215b, Praha 5  
www.trabantmuzeum.cz**

## Man komme nach Poděbrady

Poděbrady – die über ihre Heilquellen und reiche Geschichte bekannte Stadt – lockt Tausende Besucher alljährlich an. Statt der Kurgäste geht es in der letzten Zeit besonders um Radfahrer und Bekenner der Inlineskates.



Dank dem anspruchlosen Flachterrain werden die hiesigen Radfahrwege sowohl von den Familien mit Kindern als auch von den Radfahrer-Rentnern ausgesucht. Die Fußgänger-Besucher werden ohne Zweifel dank der Spaziergänge in den Auwälder erfreut und auch die Liebhaber der Geschichte kommen auf seine Kosten.

Wenn Sie also ihre Ausflüge und Urlaube beginnen zu planen, vergessen Sie bestimmt nicht das mittlere Elbeland und die reizvolle Stadt Poděbrady. Neben den Kurdiensten und dem aktiven Bewegten bietet sie auch reiches Kulturleben, Sport – und Gesellschaftsprogramm an, in dem jeder Mann das Passende für sich findet.

### Veranstaltungen

1. 4. Treffen des Klubs Harley-Davidson, die holde Fahrt Prag-Poděbrady

8. 4. Internationale Meisterschaft der Tschechischen Republik im Zulußgehen, 85. Jahrgang der Wettkämpfe der Fußgänger
- 19.–23. 4. Poesietage von Poděbrady, 55. Jahrgang des Festivals
- 12.–14. 5. Retrofestival „Cesta dobou“ (Zeitreise) und Eröffnung der Kursaison
- 20.–21. 5. Europäische Meisterschaft im Zulußgehen
27. 5. Drachenherz von Poděbrady – Wettkämpfe der Drachenschiffe, See
3. 6. Feste des Königs Georg
- 17.–18. 6. Meisterschaft der Tschechischen Republik der Majoretten
24. 6. Festival der Blasmusik

### Tourist-Info

Jiřího nám. 19, 290 01 Poděbrady  
Tel.: +420 325 511 946  
www.mesto-podebrady.cz

### Stadtkulturzentrum

Jiřího nám. 1, 290 01 Poděbrady  
Tel.: +420 325 612 505  
www.ipodebrady.cz



The special organ candlelight night in Kutná Hora – Sedlec

# TOUR 77'

tour to order  
charnel-house  
memento mori  
darkness

famous organ sound  
unique atmosphere  
baroque-gothic cathedral  
Santini architecture  
genius loci  
candles



### Spezielle Nachtbesichtigung in Kutná Hora - Sedlec

Romantische Tour für zwei, Teamentwicklung im Unternehmen oder ungewöhnliche Erfahrung für jeden Reisenden nur 50 Minuten aus Prag. Im Kerzenlicht steigen Sie hinab in das mit den sterblichen Überresten tausender Toter verzierte Beinhaus. Vom Friedhof aus gelangen Sie durch die Zámecká-Gasse zur Kathedrale Mariä Himmelfahrt und St. Johannes des Täufers, wo die Besichtigung bei einem Orgelkonzert mit Gesang ihren Abschluss findet. Auf der Chorempore können Sie dem Organisten auf die Finger schauen und das Innenleben der Orgel bewundern. In der Schatzkammer der Kathedrale wartet eines der vier bedeutendsten Werke der tschechischen Goldschmiedekunst auf Sie.



### The special night tour in Kutná Hora - Sedlec

Romantic Tour for Two, Team Building Event or the Surprising Experience for Each Traveler only 50 minutes from Prague. By the light of nothing but candles, you will descend into the unique ossuary decorated with thousands of human remains. From the cemetery, you will continue through Castle Lane towards the Cathedral of the Assumption of Our Lady and Saint John the Baptist. This is where the tour will close with the organ and vocal concert. On the gallery, you can get a glimpse of the organist's art as well as of the insides of the royal instrument. In the cathedral treasury chamber, you will get to see one of the top four jewellery items in the CZ.



www.sedlec.info  
tel.: (+420) 326 551 049



# Jindřichův Hradec freut sich auf den Einzug des Frühlings

Jindřichův Hradec (Neuhaus) ist Stadt voll von bedeutenden touristischen Zielen. Offiziell beginnt die touristische Saison am 20. Mai mit der Veranstaltung **Přes kopec na Hradec aneb Jindřichohradecký pedál** (dt. Über Berg nach Neuhaus oder Pedal von Neuhaus). Die Denkmäler öffnen jedoch bereits am 1. April.

Wahrzeichen der Stadt ist **Staatsburg und – schloss**, der dritt größte Denkmalkomplex in der Tschechischen Republik, der drei Besichtigungsrundgänge und Besteigen des mehr als 800 Jahre alten Schwarzturms anbietet. Weitere bedeutende touristische Sehenswürdigkeiten sind **Gobelinhaus**, interaktives Museum für Groß und Klein mit Veranschaulichung der Handwebarbeit, **Museum der Region von Jindřichův Hradec**, Museum mit der weltweit größten beweglichen Volkskrippe oder **Museum der Fotografie und der mo-**

**dernen Bildmedien**. Die einzigartige Show in Gestalt der Kombination der Musik, Lichteffekte und Videoproduktion bietet ihnen die **Aquashow von St. Florian** an. Das **Ausstellungshaus Altes Rathaus** bietet Exposition der Schmalspurbahnen der Region von Jindřichův Hradec, Exposition über Märchengestalt des kleinen Maulwurfs oder Exposition über Geschichte von Jindřichův Hradec. Im vorigen Jahr wurde die ehemalige **Schlossmühle** mit neuer Ausstellung über Teich – und Forstwirtschaft nach einigen Jahren wieder erschlossen.



Herrlicher Blick auf die Gegend von Jindřichův Hradec bietet ihnen der **Aussichtsturm auf dem Rýda-Berg** bei Dorf Děbolín an.

Mehr als Jahrhundert gehören untrennbar zur Stimmung der Region von Jindřichův Hradec zwei Lokalbahnen – **Schmalspurbahnen von Jindřichův Hradec** mit der Spurweite bloß 760 mm. Die nördliche Strecke nach Obrataň bietet Reihe der lieblichen Blicke auf die Landschaft der Wälder und der sonnigen Abhänge an. Die Endstation der südböhmischen Bahn, die Sie durch die romantische und zugleich raue Landschaft des **Naturparks Česká Kanada** (Böhmisches Kanada)



durchführt, ist dann Nová Bystřice. Einer der meist malerischen kleinen Bahnhöfe ist ohne Zweifel Kaproun, wo das tschechische Genie Jára Cimrman als Schwarzfahrer aus dem Zug rausgeschmissen wurde. Im Sommer können die Fahrgäste die Fahrt mit der historischen Dampflokomotive genießen. Über diese Rarität kann man im **Regionalmuseum der Schmalspurbahn** viel mehr erfahren, das sie direkt auf dem Bahnhof der Zugendstation in Nová Bystřice finden.

Die Stadt Jindřichův Hradec wird Jahr für Jahr Schauplatz vieler Veranstaltungen aller Art. **Ostervolksfest** lockt die Besucher mit dem Stadtzug mit Knarren und Ostereibaum, mit dem Lebkuchenmalen, der Ostereifärbung, dem Osterrutenflechten oder der Zimbalmusik am 15. April. Klein und Groß kann die herkömmlichen und weniger bekannten Osterbräuche in den Räumen des Museums der Region von Jindřichův Hradec in der Štítýn-Stráße probieren.

**Tourist-Info der Stadt Jindřichův Hradec**  
Panská 136/1, 377 01 Jindřichův Hradec  
Tel.: +420 384 363 546; E-mail: info@jh.cz  
www.infocentrum.jh.cz; www.jh.cz

# Man vergesse uns bei seinen Reisen auch in diesem Jahr nicht zu besuchen

Tábor ist eine herrliche historische Stadt, die auch viele Kulturerlebnisse für alle Generationen neben der Reihe der Programme anbietet, die von den historischen Traditionen ausgehen und die das Mittelalter nahebringen.



Man wähle aus **TOP-Veranstaltungen des Jahres 2017:**

**7. 3. – 8. 4. WEINFESTIVAL VON TÁBOR** – 9. Jahrgang des größten Festivals der tschechischen und mährischen Weine im Südböhmen. Einzigartige und respektierte Weinveranstaltung bietet interessantes und umfassendes Programm an, das dem Wein, den Weinkellereien und der Gastronomie gewidmet wird.

Beobachten [www.festival-vina.cz](http://www.festival-vina.cz)

**4.–6. 8. KOMÖDIANTEN AUF DEN STRAßEN** – Theatervorstellungen für Kinder und Erwachsene auf den Straßen des historischen Zentrums von Tábor \* Konzerte

Mehr auf [www.visittabor.eu](http://www.visittabor.eu), <http://komediantivulicich.cz>

**15.–17. 9. BEGEGNUNGEN VON TÁBOR** – 26. Jahrgang des internationalen Festivals Fackelumzug \* Feuerwerk \* mittelalterlicher Marktplatz \* Fechterwettkämpfe \* altböhmisches Jahrmarkt \* Auftritt der tschechischen und ausländischen Ensembles \* Straßentheater \* Konzerte \* Kinderparadies \* historische Schlacht \* Der Tag der offenen Denkmäler (Der Eintritt in die meisten Denkmäler in Tábor ist frei.)

Mehr auf [www.taborskasetkani.eu](http://www.taborskasetkani.eu)

[www.visittabor.eu](http://www.visittabor.eu)

## Vyšší Brod – Schatzkammer der Kultur- und Naturschönheiten

Jeder trägt aus der Region von Vyšší Brod unvergessliche Erlebnisse davon und es ist egal, ob er die stillen Winkel der wunderschönen Natur, die Sportaufforderungen oder die faszinierenden Denkmäler wählt!



Foto © Stadt Vyšší Brod / R. Hora

Luftbild

Das idyllische Städtchen Vyšší Brod (Hohenfurth) erstreckt sich in der Mitte der zauberhaften Landschaft des südöstlichen Böhmerwaldes und Oberösterreich ist nur ein Katzensprung von hier. In der althergebrachten Vergangenheit benutzten die Handelskarawanen hiesigen Furt über Moldau und heute ist Vyšší Brod das Ziel aller, die einmalige Erlebnisse und angenehme Ruhe suchen. Die hiesige Zisterzienserkloster, kostbare Perle der Moldau, wurde von den mächtigen Rosenbergnern im Jahr 1259 als ehrwürdiger Ort ihrer letzten Ruhe gegründet. In der Oase des geistlichen Friedens des lebendigen Klosters bewundern die Besucher edle Schätze der Vergangenheit, herrliche Bibliothek mit ihren 70.000 Buchbändern, Madonna von



Foto © Zisterzienserkloster Vyšší Brod

Theologischer Saal der Klosterbibliothek

Hohenfurth und auch legendären Kreuz, genannt Zawischkreuz, der mit seinem Wert wie die böhmischen Kronjuwelen gleich steht. Man kann sich in die Postgeschichte im bekannten Postmuseum vertiefen. Lassen Sie sich nicht einmal entgehen, das Rauschen der Wasserfälle von St. Wolfgang zu hören, geheimnisvolle Stimmung der Teufelswand zu genießen oder außergewöhnliches Gefühl am südlichsten Punkt der Tschechischen Republik zu gewinnen. Die spezifische Luftströmung machte Gegend von Vyšší Brod mit ihren wohltuenden Wirkungen bekannt, die nicht hinter den Luftkurorten nachstehen!

Vyšší Brod ist Ausgangspunkt aller Wassersportausflüge an der Moldau. In den Schiffsverleihen geht man gern allen Kanu – und Raftfans entgegen. Und noch wenn die herkömmlichen kuriosen Wasserfahrzeuge am ersten Samstag im September auf die Moldau ausfahren?! Komfortunterbringung ist Bestandteil der interessanten Angebote der hiesigen Hotels und Pensionen. Gaststätten von Vyšší Brod vergessen auch nicht die regionalen Spezialitäten und Produkte der hiesigen Mini-brauerei, Konditorei oder Bäckerei anzubieten, die



Foto © Zisterzienserkloster Vyšší Brod / B. Kostohryz

Zawischkreuz

manchem Besucher bereits zu schmecken anfangen. Übrigens, in der freien Luft wird Einer recht hungrig.

**Tourist-Info**  
Náměstí 104, 382 73 Vyšší Brod  
Tel.: +420 380 746 627  
Handy: +420 724 336 980  
E-mail: [infocentrum@mestovysibrod.cz](mailto:infocentrum@mestovysibrod.cz)  
[www.mestovysibrod.cz](http://www.mestovysibrod.cz)

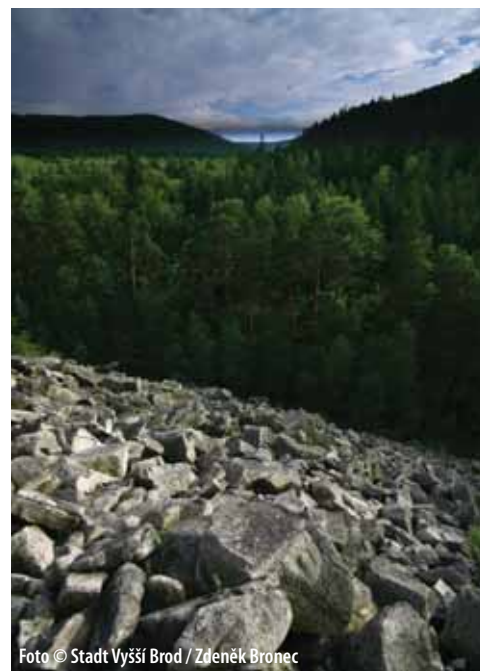


Foto © Stadt Vyšší Brod / Zdeněk Bronec

Teufelswand

# ZOOPARK CHOMUTOV

- Geöffnet täglich von 9:00 Uhr
- 1000 Tiere von mehr als 160 Arten
- Eurosafari
- Logzug Lokálka Amálka
- Freilichtmuseum Stará Ves
- Kommentiertes Tierfütterung
- Kletterzentrum für Kinder
- Zwei stilvolle Restaurants




IHRE OASE DER RUHE  
... Und vieles mehr



Zoopark Chomutov  
[www.zoopark.cz](http://www.zoopark.cz)



Areal der aktiven Touristik Cakle

## Frühling bei Nachbarn

Die Frühlingssonne lockt uns langsam nach dem langen Winter in die Natur. Probieren Sie so in diesem Jahr ruhig das Frühlingsangebot der Stadt Ústí nad Orlicí (Wildenschwert). In der Stadt und Umgebung werden interessante touristische Ziele für unsere Besucher vorbereitet.

Man kann den touristischen Stadtrundgang absolvieren, wo man an der 14 km langen Strecke interessante Orte in der Stadt kennenlernen kann. Man kann sich zum Aussichtsturm oberhalb der Stadt auf dem Hügel Andrlův chlum entlang des Kreuzweges begeben. Danach kann man den Aussichtsturm besuchen oder sich in der Hütte Hvězda ansprechend erfrischen.

Man kann die Stadtumgebung zum Beispiel mit dem Fahrrad kennenlernen, wobei die Radwege ganz anspruchslos sind. Diese Wege führen durch die schöne Natur entlang des Flusses Tichá Orlice, man begegnet beispielsweise das Denkmal von J. A. Komenský, die mittelalterliche Feste oder die Ruine einer gotischen Burg.

Man kann seine Wanderung durch die Umgebung von Ústí nad Orlicí mit dem Besuch einer Frühlingsveranstaltung verbinden. Hier ist unsere Einladung:

- 1. 5. **Brontosauří šlápoty** (Brontosaurierfußspuren) – touristischer Marsch für Kinder
- 26.–28. 5. **Ústecká 21** – herkömmliches internationales „Bergauf“-Autorennen
- 5.–10. 6. **Město v pohybu** (Stadt in Bewegung) – große Stadtfeier, kultur-sportliche Aktivitäten für alle Generationen, Aufführung der regionalen und auch professionellen Schauspieler, Beendigung mit einem Feuerwerk.

Wir freuen uns auf Sie...

## [ou] Město Ústí nad Orlicí

Tourist-Info  
Sychrova 16, 562 24 Ústí nad Orlicí  
Tel.: +420 465 514 271  
E-mail: [ic@muuo.cz](mailto:ic@muuo.cz)  
[www.ustinadorlici.cz](http://www.ustinadorlici.cz)

JAN BECHER  MUZEUM



## EXKURSION & VERKOSTUNG

*Kommen Sie... Schauen Sie... Probieren Sie!*

Besuchen Sie das Jan Becher Museum direkt im Zentrum von Karlsbad, wo seit dem Jahre 1867, lange 143 Jahre, der Becherovka hergestellt wurde. Direkt in den Räumen des Museums haben wir für Sie eine Überraschung vorbereitet: die Verkostung nicht nur unseres einzigartigen Becherovka, sondern auch anderer Produkte der Firma Jan Becher. Wir führen Sie durch die umfangreiche Ausstellung und ursprüngliche Kellerräume und zeigen Ihnen eine Vielzahl zeitgenössischer Exponate und Fotografien. Und weil die genaue Zusammensetzung des Becherovka schon mehr als 210 Jahre ein Geheimnis ist, laden wir Sie zu einer Filmvorführung ein, die Ihnen vielleicht hilft einige Geheimnisse der Produktion dieses magischen Likörs aus dem Herzen Europas zu enthüllen.

**Wir erwarten sie täglich 9.00–17.00**

T.G. Masaryka 282/57, Karlovy Vary  
360 01 Czech Republic  
tel.: +420 359 578 142  
e-mail: [muzeum@pernod-ricard.com](mailto:muzeum@pernod-ricard.com)  
[www.becherovka.cz](http://www.becherovka.cz), [www.becherovka.com](http://www.becherovka.com)



# Historische Dachstühle – eine Besonderheit der Stadt Cheb



**Die Stadt Cheb (Eger) liegt im äußersten Westen Tschechiens, am Fluss Eger. Ihr historisches Zentrum prägt die Stadt und es gibt versteckte Geheimnisse, die eine ausführliche Erwähnung wirklich verdienen. Die Egerer Dachstühle stammen aus der Zeit des Hochmittelalters bis zur 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.**



Der städtische Stiftungsfonds entstand mit der Idee, die Denkmäler in Eger und im Egerland zu bewahren und zu erneuern. Acht vollendete Projekte in der Bilanz des Fonds – unter ihnen die Wiederherstellung der Türme der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Eger – stellen einen Beweis für die aktive Wirkung des Fonds dar. Die Entdeckung der historischen Dachstühle erweitert den Aufgabebereich des Fonds. Das vom Verwaltungsrat des Stiftungsfonds, in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, dem Nationalinstitut für Denkmalpflege und weiteren Organisationen vorbereitete Projekt präsentiert 6 Aktivitäten, die für das Jahr 2017 geplant sind (Herausgabe einer Fachpublikation,

Eröffnung einer Besuchertrasse, Präsentation einer Dauerausstellung, Zugang der Bildungsprogramme für Schulen und Öffentlichkeit, Veranstalten einer Sommerschule für Studenten der Fachschulen und Vorbereitung zur Eingabe der Anmeldung in den Wettbewerb EUROPA NOSTRA).

Auf Initiative von Angestellten des Stadtamts Eger und von Vertretern des Nationalinstituts für Denkmalpflege in Loket führte man die Untersuchung der historischen Dachstühle der Häuser durch, die den Marktplatz umgeben und im Besitz der Stadt sind. Obwohl man – dank der Stadtgeschichte und der Gestalt der mehrstöckigen Patrizierhäuser – eine Möglichkeit zur Erhaltung von historischen Dachkonstruktionen voraussetzte, haben die erworbenen Erkenntnisse alle Erwartungen weit übertroffen. Es ist gelungen, mindestens 12 mittelalterliche Dachstühle, 20 aus der Zeit der Renaissance und des Barocks und mehr als 20 Werke aus späterer Zeit zu identifizieren. Mehrere unter ihnen stellen die ältesten Vertreter dieses Typs in Tschechien dar. Interessant ist z. B. die jüngst erfolgte Feststellung, dass die Dachstühle der Häuser der ganzen östlichen Hälfte des Stöckls, die bislang allgemein für neuzeitlich gehalten waren, in

der spätmittelalterlichen Gestalt erhalten sind. In keiner anderen Stadt Tschechiens ist ein so vielfältiges und dazu noch kompaktes Ensemble an historischen Dachstühlen erhalten. Der Denkmalwert eines Dachstuhls wird durch sein Alter, den Erhaltungszustand und die Seltenheit seines Vorhandenseins bestimmt. Das dokumentierte Ensemble der Patrizierhäuser-Dachstühle ordnet Eger in dieser Kategorie vor alle anderen historischen Städte Tschechiens ein und bedeutet sogar eine der Spitzenpositionen innerhalb von ganz Europa.

**Ab Mai 2017 bietet die Stadt Eger die Möglichkeit zur Besichtigung der historischen Dachstühle an.**

Die **ältesten Dachstühle** der Patrizierhäuser in Eger stammen schon aus dem letzten Drittel des 14. Jhs. Man findet sie auf den Häusern Nr. 3 und 506, an der Ostseite des Marktplatzes. Ihre Konstruktionen bestehen aus „Bindergespärren“, aus einem Paar schräger, in 3 Höhen mittels waagerechter Kehlbalken verbundener Sparren, die auf traditionelle Fügungsart, das einseitige Schwalbenschwanzblatt, verbunden sind. Die beiden Dachstühle sind die ältesten Beispiele von Kehlbalkendachstühlen in ganz Tschechien.

Eine der zahlreichsten und wertvollsten Ensembles bilden die **spätmittelalterlichen** Konstruktionen. Man findet sie sowohl in der überraschend



Verbindung mit dem Erscheinen des sog. liegenden Stuhls.

Die revolutionäre Umwandlung im Entwerfen der Dachkonstruktionen erfolgte in Eger bereits schon am Anfang des 17. Jhs., als die als **frühbarockzeitig** zu bezeichnenden Dachstühle erschienen. Man findet sie besonders in 2 Häusern Nr. 492 und 493 an der Nordseite des Rings, die den schon reifen barocken liegenden Stuhl sogar in 2 Höhen übereinander haben. Der ganze Innenraum dieser Dächer in allen Höhen ist frei für jede beliebige Verwendung. Die Datierung des Dachstuhls Nr. 492 durch das Fälljahr 1603/1604 bestätigt ihn als die älteste Konstruktion dieses Typs in Tschechien.

holten Einbau stehender Stühle in verschiedenen Höhen und Gestalten. Interessant ist das häufige Aufkommen der Verzierung der Balken oder der Reste nach den Dachausbauten.

Die **spätbarocken Konstruktionen** zeichnen sich durch das Bemühen um Vereinfachung der Längsbindung des liegenden Stuhls und um das Ersetzen der Binderbalken in den Binnengesparren durch ein System von Stich- und Wechselbalken aus. Als tragender Grund dient in der unteren Ebene der späte liegende Stuhl auch zum Tragen des Mansardendachs im Eckhaus Nr. 490 zwischen dem Ring und der Kamenná-Gasse.

Man begegnet in insgesamt 12 Fällen aus der **Zeit nach 1800** einer breiten Palette verschiedener Dachstuhltypen. Die Varianten der liegenden Stühle überleben, und man registriert eine Rückkehr von verschiedenen Gestalten der stehenden Stühle. Im Allgemeinen sind die Konstruktionen einfacher, subtiler. Zugleich wird auch die Dachhöhe niedriger, wodurch die geometrische Figur des ganzen Daches mit niedrigerer Neigung und weniger auffälliger Masse sich gesetzmäßig ändert.

Ein einzigartiges Ensemble stellen 10 Dachstühle aus der **Zeit nach 1945**, aus der Periode der Assanierung des historischen Stadtkerns von Eger in den Jahren 1950–1967. Es handelt sich oft um massive Pfettenkonstruktionen, die die durch Zwischengiebel bestimmte Masse der ursprünglichen Dächer berücksichtigen mussten. Sie wurden als gut durchdachte qualitätsvolle Baumeisterkonstruktionen entworfen und sorgfältig zimmerhandwerklich ausgeführt; obwohl zeitgenössische Techniken des Maschinensägeholzes und der Verbindungselemente in Gestalt der Gewindebolzen angewendet wurden. Daher haben sie einen hohen Denkmal- und bautechnischen Wert. Es handelt sich typologisch um Pfettenkonstruktionen.



subtilen Gestalt und der sorgfältigen handwerklichen Ausführung bei den ältesten Beispielen vom Anfang des 15. Jhs., als auch in der massiveren und häufiger erscheinenden Gestalt mit der sorgfältigen zimmerhandwerklichen Ausführung bei den Dachstühlen der 1470er und 1480er Jahre. Solche Konstruktionen bilden in einzelnen Ebenen außerordentlich geräumige, in mehreren Fällen noch mit Dielenböden versehene Material- und Warenlageräume. Eine große Überraschung bedeutet die Authentizität aller Dachstühle der ganzen östlichen Hälfte des Egerer Stöckls mit einfachen, stehenden Stühlen an den Seiten, auf gleicher Höhe, die kurz nach 1450 datiert sind.

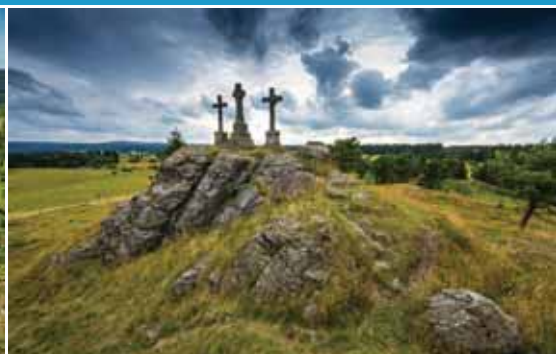
Die **Renaissancedachstühle** charakterisiert eine Änderung der Erfassung des Entwerfens der räumlich gebundenen, gezimmerten Konstruktionen von den quer überschneidenden flachen Rahmen zu den Primär-Raumkonstruktionen in



Wie unermesslich progressiv dieser Typ von Dachstühlen war, das belegen mehr als ein Jahrhundert später die Konstruktionen der **hochbarocken** liegenden Stühle, die sich größtenteils nur in Details unterscheiden. Die insgesamt 10 Konstruktionen stellen ein sehr wertvolles Ensemble dar, das die Verwendung von reifen liegenden Stühlen in einer, zwei oder sogar drei übereinanderliegenden Ebenen belegt. Die großen, bis über 20 m reichenden Spannweiten erzwangen den wieder-

NFHCH (Stiftungsfonds Historisches Eger)  
nám. Krále Jiřího z Poděbrad 14, 350 02 Cheb

Tourist-Infozentrum  
Jateční 2, 350 02 Cheb  
Tel.: + 420 354 440 302  
E-mail: infocentrum@cheb.cz  
www.cheb.cz



## Wir empfehlen die Karlsbader Region zu besuchen, denn hier finden Sie:

- **Qualitätsbehandlungen, Wellness-und Entspannung, natürliche Heilquellen** (Karlsbad, Marienbad, Franzensbad, Joachimsthal, Bad Königswart)
- **Schöne Bäderarchitektur und Parks, atemberaubende Landschaft** (Spa-Zentren, Naturschutzgebiet SOOS, Torfmoor von Boží Dar, Glatzen, Slavkovwald, Erzgebirge)
- **Burgen, Schlösser, Aussichtstürme, Ruinen** (Burg Eger, Loket, Seeberg, Wildstein, Bečov, Kynžvart, Chyše, Mostov, Valeč, Diana, Andělská hora, Hauenštejn, Hartenštejn, Hartenberg)
- **Historische Städte, religiöse Denkmäler, Volksarchitektur** (Cheb, Karlovy Vary, Kynšperk, Sokolov, Klášter Teplá, Chlum sv. Máří, Nový Drahov, Doubrava)
- **Soziales und kulturelles Leben** (Theater, Galerien, Museen, Kolonnaden, Kinos, Amphitheater, Casinos, Clubs, Bars)
- **Sport – und Outdooraktivitäten** (ländlicher Tourismus, Wandern, Radfahren, Bootfahren, Golf, Tennis, Nordic Walking, Skifahren, Angeln, Reiten)
- **Bergzentren** (Boží Dar, Pernink, Bublava, Abertamy, Klínovec)
- **Kongresse, Kultur – und Sportveranstaltungen** (Hotel Thermal, Mehrzweckhalle KV Arena, Grandhotel Pupp, Spa III, Assembly House und Casino Františkovy Lázně)
- **Verkehrszugänglichkeit** (Flughafen, Busse, Züge, EgroNet)



# Vera Steinova Solarova

**Vera Steinova, married Solarova, was born on 29th May 1927 in Prague as the only child of a Jewish merchant. She was grown up by her parents in an apartment in Vinohrady, opposite of Rieger Orchards.**



Vera Steinova Solarova

Her father, Oskar Stein, was a Jew who ran a toy shop on Wenceslas Square next to the museum. During the First World War, he was seriously wounded which resulted in frequent and considerable headaches which



Vera and Vilda in Karlstein (1946)

were worse and worse. Her mum, Marie, nee Petterschova, came from a Catholic family, to the contrary, but before her marriage she accepted the Jewish religious. After the birth of Vera, she stayed at home and took care of the family. Vera had a nice childhood, which is still kept in her mind. She followed the Jewish religious since her childhood. She attended the religious lessons at Rabbi Gustav Sicher and she also attended an elementary school in the street Na Smetance. Occupation and its anti-Jewish laws met her in a second year of grammar school in street Londynska. Shortly before she had to leave the school, a special thing had happened to her. It was an honor for pupils to bring the exhibits to the classroom for a teacher. Once, when Vera was chosen and came into the teacher's room, the teacher told her, „Stein, you're a Jew, I do not want you to come here.“ Then at home, her parents told her what the teacher had meant by saying that. For Vera, the time of occupation also meant the obligation to wear the yellow star, among other things, but she took it off in secret when she went to the cinema. These and other restrictions hit her by full force when she had received a summons to transport. Regardless of the fact that she was a half-Jewish, she had to register in Stresovice. Her father was also summoned, but his health got more serious. Vera remembers how a German doctor came to their house and sent her father to a Jewish hospital, where he had died before he could be transported by the Nazis to Terezin. Her mum, according to a marriage certificate, a Jewess, was taken as an Aryan by the Germans because of her Christian origin. Therefore, she did not wear the yellow star, she survived the war in Prague, but had to leave their original flat and move into a small room somewhere in Kacerov. She suffered from diabetes, therefore, she did not work, but the Germans have not persecuted her. So, Vera went to a transport alone. First, she spent about three days in a prison camp in the exhibition centre at the Trade Fair Palace. Her father's brother with his wife and uncle and aunt Kraus were there with her. Vera was deported by train from Prague (total of 1000 persons) in Bohušovice by Transport-

ing AAV on 30 July 1942, and then by walk to the Terezin ghetto. First, she was located in one of the houses in the street Q (number is not remembered), and although she was only 15 years old, she did not go to the girls' shelter, but she lived together with adults. However, after three weeks, she got scarlet fever and ended up in Vrchlabi barracks. After about six weeks, she got well, but did not return to the same place where she had lived, but to the girls' shelter L 410. She started to work in agriculture at the gates of the ghetto, where a rowdy German Kurzavy was in a charge of her. She was 15 years old and at that age everything is tolerated in a different way. After a short time, her relatives, father's sister Trudy with her daughter Irka and her husband, an engineer Kraus, who worked as a builder, were transported to the ghetto by the transport AAUs on July 27, 1942. However, family Kraus was deported by last transport from Terezin to Osvetim-Auschwitz on October 28, 1944,, where they did not survive. Only their daughter Irka stayed in Terezin, perhaps because she was working as Vera in agriculture. Vera also volunteered for this last transport, although she did not know what waits for her in Osvetim – Auschwitz. But she really wanted to stay with her relatives, especially with her old aunt. Additionally to that, Vilda Singer, with whom she came to Terezin in 1942 and with whom she fell in love, also left by this transport. She was standing and waiting with her bundle in the Hamburg barracks, but the SS man who was ticking off the transport list, ordered Vera to return back. She was not on the list probably because of working, as well as her cousin



Parents Oskar and Marie Steins

Irka, at the so-called „Glimmer“ (mica factory), for the German military industry an important sector, where she was peeling mica. Both girls lived to see the end of the war, thanks to the great luck. After arriving in Osvetim-Auschwitz, Vilda Singr was separated from his father, who went straight to the gas chambers in the selection. Shortly after arriving, perhaps on 21st January 1945, he was transferred from Osvetim-Auschwitz to the ancillary camp Gollerschau (Polish Holesov), for about 1,000 prisoners. There was a cement factory, quarry and Vilda worked as a bricklayer there. He later underwent three death marches, which were directed somewhere to the north, where they were allegedly waiting for the ship that the Germans wanted to get sink with prisoners in the open sea. To the great fortune of all, they ran into the Red Army on the way.

At the end of the war the epidemic typhus spread in Terezin and the quarantine was declared. But it did not stop Vera to leave the ghetto and go to Prague in a secret. Her Mum's sister lived in Namesti Miru Square, which was Vera's first stop. Coincidentally, she met her mother there as well. Vilda also returned to Prague, and when he discovered Vera's address from the police, he rang at their doors. The joy of reunion was replaced by the reality of everyday life. Vera decided to pursue her lifelong dream and study pharmacy. It was her father's idea because he wanted his daughter to be a pharmacist. Firstly, Vera had to finish a high school, because she was fired for her origin during the occupation. The grammar school in Londynska street focused on Greek language, so she decided to attend the secondary school at Lobkowitz Square, where she could focus on English language, which she had studied along with German language before the war. As she should have studied the seventh year, she had to pass all the tests first and then continue. She was successful and after the graduation she joined the State Institute for Drug Control (SIDC), where she was until her retirement. In 1949, she got married to Vilda, who has already changed his name to Solar at the end of war, and although their marriage was childless, has lasted more than 60 years, until today.

For the Terezin Memorial, Ludek Sladek

[www.pamatnik-terezin.cz](http://www.pamatnik-terezin.cz)  
[www.facebook.com/TerezinMemorial](https://www.facebook.com/TerezinMemorial)

PAMÁTNÍK TEREZÍN  
 MALÁ PEVNOST  
 MUSEUM GHETTA  
 národní kulturní památka



Schloss Klášterec nad Ohří

# Schloss Klášterec nad Ohří

Stadt Klášterec nad Ohří (Klösterle an der Eger) befindet sich am linken Ufer des Flusses Eger, 36 km östlich vom weltbekannten Kurort Karlsbad auf dem Ort, wo die Scheide des Erzgebirges und Duppauer Gebirges eine schöne Naturkulisse bildet. Das Wahrzeichen der Stadt mit ungefähr 15 Tausend Bewohnern ist das Schloss mit Museum des tschechischen Porzellans und großem Park, an den das Kurgelände Kyselka mit drei Mineralquellen anschließt. Historischer Stadtkern bildet StadtDenkmalzone.

Schloss von Klášterec nad Ohří ist ein vierflügeliger Barockbau auf den Fundamenten einer Renaissancefestung. Zwei gotische Grabsteine der Herren von Fictum in der Wand und frei stehende Statuen von Venus und Merkur sind im Innenhof zu finden. Fassade, Turm und Beiwerke im Stil der Tudor-Neogotik stammen aus der Zeit nach dem Schlossbrand. Im Schlosspark mit seltenen Holzgewächsen des Botanikers Oswald II. von Thun-Hohenstein steht Sala terrena mit Statuen der vier Jahreszeiten und Büsten der Türken auf der Balustrade von Johann Brokoff. Im hiesigen Schloss gibt es die umfangreichste Exposition des tschechischen Porzellans. Sie erinnert an das Jahr 1794, wann die dritte älteste und die bis heute bestehende Porzellanmanufaktur in den tschechischen Ländern in dieser Stadt entstand, die unter Marke Thun 1794 produziert.



Exposition des Porzellanmuseums

In den zeitgemäßen Schaukästen und Interieurern werden Erzeugnisse der meisten tschechischen Porzellanmanufakturen ausgestellt, man kann hier

auch Stücke aus anderen Teilen Europas, Japan und China finden.

Der weitere Besichtigungsrundgang stellt Ihnen Schlossgelände mit Park, Sala terrena und Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit mit der Thunschen Gruft vor.



Märchenland von Vítězslava Klímtová

Für Kinder gibt es hier die dauerhafte Ausstellung Pohádková země (Märchenland) von Vítězslava Klímtová und Ausstellung der Marionetten der Familie Kopecký, weitere Märchen und keramische Figuren begleiten sie beim Aufstieg auf den Schlossturm.

Das Schloss lebt auch von reichem Kulturleben. Mit jeder Saison erwacht es mit Märchen für Kinder, mit Schlosskonzerten und Festen. Der Höhepunkt ist das Musikfestival Klášterecké hudební prameny (Musikquellen von Klášterec), dessen 12 Jahrgänge mit dem Geigenvirtuosen Jaroslav Svěcený den ständigen Ort im Kalender der bedeutenden Veranstaltungen der Tschechischen Republik ge-

## Zámek Klášterec vás zve na:

3. - 9. 7. 2017



Klášterecké hudební prameny



Stammbaum von Thun

wannen. Das Schloss bietet auch dauerhafte auf verschiedene Themen gezielte Ausstellungen an.

Und der, dem nicht der Besuch des Schlosses von Klášterec nicht genügt und der noch auch die umliegende Natur kennenlernen möchte, der kann sich also auf touristische Wege begeben, zum Beispiel auf die Burgruinen Šumburk, Egerberk und Perštejn.

**Schloss Klášterec nad Ohří**  
Chomutovská 1  
Klášterec nad Ohří 431 51  
Tel.: +420 474 375 436  
Handy: +420 602 194 099  
E-mail: info@zamek-klasterec.cz  
www.zamek-klasterec.cz  
Schloss ist ganzjährig zugänglich.

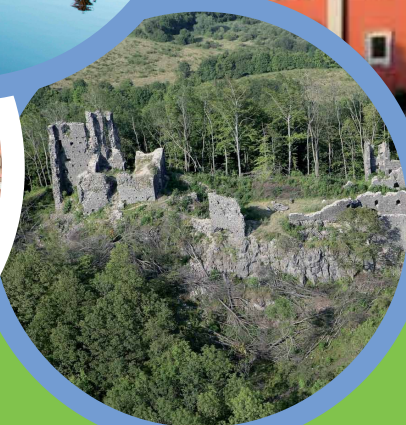


Foto © Archiv Schloss Klášterec nad Ohří

# Genießen Sie den Urlaub mit uns! Enjoy the holiday with us!

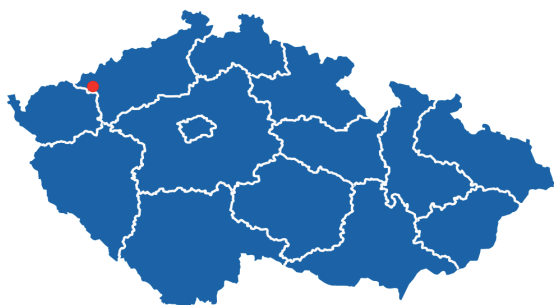
Klösterle an der Eger

Klášterec nad Ohří



- \* Schloss mit Porzellanmuseum
- \* Märchenland im Schloss
- \* Schlosspark mit Lehrpfaden
- \* Barockkirche
- \* Uhrenmuseum
- \* Drei Mineralquellen im Kurbad
- \* Burgruinen und Naturaussichten
- \* Skiareal Alšovka
- \* Aquapark

- \* Chateau with Porcelain Museum
- \* Fairyland at the chateau
- \* Chateau park with nature trails
- \* Baroque church
- \* Clock Museum
- \* Three mineral springs in Spa
- \* Ruins and natural views
- \* Ski resort Alšovka
- \* Aquapark



Touristeninformationszentrum  
Tourist Information Centre  
nám. Dr. E. Beneše 85  
431 51 Klášterec nad Ohří  
Tel.: +420 474 359 687  
E-Mail: icklasterec@muklasterec.cz  
Web: www.klasterec.cz



Denkmalgeschütztes Gebiet der Stadt

# Chomutov Tor ins Erzgebirge



Die Stadt am Fuß des Erzgebirges in Nordwestböhmen, die dank ihrer Lage über einzigartige Umwelt und Fülle des Grünen verfügt, gehört zweifellos zu den anziehenden touristischen Zentren des mittleren Erzgebirgsvorlandes. Neben den historischen Denkmälern im Stadtzentrum kann man hier Zoopark, ohnegleichenen Alaunsee oder Naturpark Bezručovo údolí mit einer Reihe von Schutzgebieten besuchen.

## Denkmäler

Historisches Zentrum mit Gebäuden der verschiedensten architektonischen Stile liegt rings um den Platz Náměstí 1. máje. Die wertvollste Sehenswürdigkeit ist die frühgotische St. Katharinenkirche aus dem letzten Drittel des 13. Jahrhunderts in der rechten Oberecke des Platzes. Die Kirche bildet eine Einheit mit dem altertümlichen Rathaus, der ehemaligen Kommende des Ordens der Deutschen Ritter. In der gegenüberliegenden Ecke des Platzes ragt der Stadtturm empor. Das 54 m hohe Wahrzeichen des historischen Stadtkerns wurde in der Hälfte des 16. Jahrhunderts fertiggestellt. Der ganze Südrand des historischen Zentrums wird mit dem weiträumigen Jesuitenkomplex aus dem 16. Jahrhundert bebaut. Im Areal befinden sich Gebäude des ehemaligen Jesuitengymnasiums, Internat, Speicher, Arkadenhof und Kirche des Hl. Ignaz aus der Hälfte des 17. Jahrhunderts vom italienischen Architekten Carl Lurago.

## Zoopark

Zoopark Chomutov ist mit seiner Ausdehnung von 112 ha der größte zoologische Garten in der Tschechischen Republik. Um 160 Tierarten besonders aus Europa, Asien und Nordamerika fanden

hier ihr Zuhause. Es fehlt nicht an rare und bedrohte Tierarten. Im angenehmen Milieu des Areals findet man eine Reihe interessanter Attraktionen für Klein und Groß. Man besuche die beliebte Euro-safari, Freilichtmuseum Stará Ves oder Seilzentrum für Kinder.

## Alaunsee

Dieser weltweit einzigartige See entstand durch die Überschwemmung der alten Alaungrube im Jahr 1870. Das Seewasser ist für die menschliche Gesundheit sehr wohltuend, auch wenn seine Zusammensetzung außer den Urtierchen kein anderes organisches Leben ermöglicht. Das große Erholungsgebiet bietet nicht nur ausgezeichnete Badebedingungen, Sand – und Grasstrände, sondern auch breite Sportausübung dank den voll ausgestatteten Sportgeländen und dem Wakepark an, in dem die Wassersportliebhaber das Wasserskillaufen oder die Fahrt auf dem Wakeboard probieren können.

## Naturpark Bezručovo údolí

Eines der längsten und meist romantischen Täler des mittleren Erzgebirgslandes wird zum zweiten Zuhause für alle Liebhaber der wilden Natur



Zoopark – Euro safari



Tal Bezručovo údolí – Talsperre Kamenička

und auch der Fuß – und Radausflüge. Das maleische Tal, durch dessen Herz das Flüsschen Chomutovka durchfließt, zeichnet sich nicht nur durch den hinreißenden Szenerien, sondern auch durch übersichtlich markierten Wanderwegen, einer Reihe von Radwegen und einer Inlineskater-Bahn aus. Der obere Teil des Naturparks bietet den Touristen weitere Möglichkeiten zur Entdeckung der hiesigen Landschaft an. Man kann u. a. zwei Talsperren Kamenička und Křimovská přehrada entdecken. Zu den weiteren Naturinteressenheiten dieser Gegend gehören z. B. Naturschutzgebiet Buky nad Kameničkou oder Torfmoor-Naturschutzgebiet Novodomské rašeliniště.

**Tourist-Info Chomutov**  
U Městských mlýnů 5885, 430 01 Chomutov  
Tel.: +420 474 341 438  
E-mail: [infocentrum@chomutov-mesto.cz](mailto:infocentrum@chomutov-mesto.cz)  
[www.chomutov-mesto.cz](http://www.chomutov-mesto.cz)

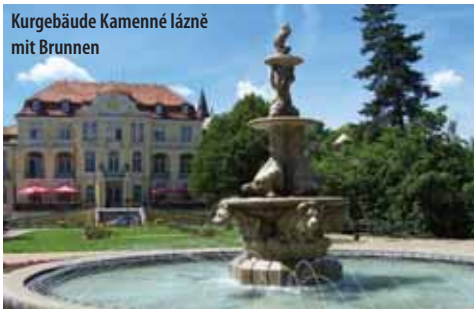


# Statutarstadt Teplice

Man besuche die historische Perle des nordwestlichen Böhmens. Die Stadt wurde in der Vergangenheit als „Kleines Paris“, oder „Salon Europas“ bekannt.



**Tourist-Info**  
Benešovo nám. 840, 415 01 Teplice  
Tel.: +420 417 510 666 – 8  
Fax: +420 417 510 665  
E-mail: [tic@teplice.cz](mailto:tic@teplice.cz)  
[www.teplice.cz](http://www.teplice.cz)



## Wo kann man die touristische Saison eröffnen? Man probiere Ústí nad Labem dieses Jahr aus!

Mit dem Einzug des Frühlings eröffnet man die touristische Saison regelmäßig mit breiter Reihe der vielfältigen Veranstaltungen, mit denen die Familien mit Kindern, Radfahrer, begeisterte Ausflügler und weitere wissbegierige Naturelle in die malerische Gegend des Böhmisches Mittelgebirges angelockt werden.

Auch in diesem Jahr fehlt es nicht an herkömmliche Exkursionen, Rad – und Fußausflüge, Ausflugsfahrten mit dem einzigartigen Schienenbus und weitere Erlebnisse, die Ihre Sinne erfreuen. Unter den beliebten Zielen der Region von Ústí nad Labem bei der Eröffnung der touristischen Saison gibt es Velké Březno mit Schloss und Brauerei, Freilichtmuseum in Zubrnice, Museum der Stadt Ústí nad Labem, Ausflugsschlösschen Větruše, Burg Střekov oder Zoologischer Garten. Aktuelle Auskünfte unter [www.usti-nad-labem.cz](http://www.usti-nad-labem.cz).

**Tourist-Info Ústí nad Labem**  
Mirové nám. 1/1  
400 01 Ústí nad Labem  
Tel.: +420 475 271 700  
E-mail: [info.stredisko@mag-ul.cz](mailto:info.stredisko@mag-ul.cz)



Freilichtmuseum Zubrnice

# Kadaň

Königliche Stadt Kadaň (Kaaden), bezeichnet auch als „tschechisches Carcassonne“, erstaunt Sie mit ihrer Schönheit und Herrlichkeit der Sehenswürdigkeiten aus der Regierungszeit des großen Kaisers.



kann die hinreißenden Panoramen der Stadt, die die architektonische Perle des ganzen Egertales ist, aus den gotischen Rathaustürmen und dem Heiligturm (Mikulovská brána) erblicken. Sie ist gleicherweise eine einmalige Kulisse der historischen Feste, eng verbunden mit Karl IV., ob es sich um den Kaisertag mit einem großartigen Kaiserumzug, Ritterturniere, Straßentheater und Zehnen der Gaukler und Musiker, mit einem mittelalterlichen Markt und Nachtfeuerwerk, oder die Weinlese des Heiligen Wenzel handelt. Man kann über ruhmreiche Zeiten von Karl in den Expositionen des Stadtmuseums, in hiesigen Gaststätten und Cafés meditieren, oder auf dem repräsentativen Maxipes-Fík-Kai entlang der Eger, wo man unter anderem auch eine Kopie der Uhrmaschine der Prager Altstädter Aposteluhr finden kann. Ihr Autor war Nikolaus von Kaaden, der ehemalige königliche Uhrmacher.

**Tourist-Info Kadaň**  
Jana Švermy 7, 432 01 Kadaň  
Tel.: +420 474 319 550  
Handy: +420 725 763 497  
[www.mesto-kadan.cz](http://www.mesto-kadan.cz)



Man kann durch Bastionen der Stadtbefestigung oder Henkergasse, die engste Gasse in der Tschechischen Republik, sowie Gemächer der Burg Kadaň bummeln. Man kann in den hiesigen Strassen und auf den Plätzen die majestätischen Dome und auch prunkvollen Bürgerhäuser bewundern und man kann das ganz einzigartige Franziskanerkloster der Vierzehn Nothelfer besuchen. Man



Wallenstein Schloss Litvínov

## Wallenstein Schloss Litvínov

Phänomen der Fabrik Heller & Schiller. Ausstellung über Geschichte der Spielzeugproduktion Husch in Horní Litvínov (Oberleutensdorf) findet seit dem 10. 2. bis zum 31. 12. 2017 statt.

Die Firma von Viktor Heller und Ernst Schiller begann als eine der ersten Firmen in der Tschechoslowakei mit der Produktion der mechanischen Züge und kleinen Autos mit Federantrieb. Die Spielzeugproduktion begann bereits im Jahr 1925 und setzte bis zum Jahr 1938 fort, als ihre Besitzer als Juden die Firmenleitung verlassen mussten. Spielzeug aus Blech, aber auch aus Holz kann man in der Ausstellung sehen. Zum ersten Mal überhaupt sind hier Spielwaren aus der in den Jahren 1938-1940 unter der Geschäftsführung der Fa. Kurt



Kleines Auto und Lokomotive der Firma Husch

Schmidt&Co. weitergeführten Produktion ausgestellt. Zu der Zeit wurde auch mit der Fa. Märklin zusammen gearbeitet.

In der Exposition ist sogar eine funktionsfähige elektrifizierte Modellblechbahn mit Blechteilen der Marke HUS H zu sehen sowie Dioramen mit Spielzeug von HUSCH, die historische Ereignisse der Tschechoslowakischen Zeitgeschichte darstellen. Einzigartiges Spielzeug in der Ausstellung: kleine Autos und Lokomotive mit Federantrieb, Flugzeug mit Kennzeichen OK, das größte Spielzeugauto mit Federantrieb, das je in der Tschechoslowakei produziert wurde, der Kampfwagen mit Federantrieb, hölzerne Bahngelände...



Diorama mit Spielzeug

Das Schloss bietet auch weitere Expositionen an: Srdceráj, Vánoce po celý rok, Sochy Stanislava Hanzíka (Herzparadies, Weihnachten über das ganze Jahr, Stanislav Hanzík – Statuen).

**Wallenstein Schloss in Litvínov**  
ul. Mostecká čp. 1  
GPS: 50°35'50.656"N, 13°36'37.222"E,  
Handy: +420 603 151 600 (Kasse)  
[www.litvinov.cz](http://www.litvinov.cz)  
geöffnet: Mittwoch–Sonntag 10–12, 13–17 Uhr

Text © Stadt-TIC; Foto © Archiv der Stadt

## Die touristische App Reiseführer – Region Liberec

Die Smartphone-App namens „Reiseführer – Region Liberec“ ermöglicht ihren Benutzern die Gesamtauskünfte in ihren Handys zu sehen, die man zum Ausflugsplanen und auch direkt beim Besuch in unserer Region braucht. Die App kann kostenlos über einen bezüglichen Onlineshop bezogen werden, den Hinweis findet man auf der Webseite [www.regionliberec.de](http://www.regionliberec.de).

Der Besucher bekommt einen Überblick über touristische Merkwürdigkeiten und Ziele, über Unterkünfte – oder Beköstigungsmöglichkeiten, oder Kultur – und Sportveranstaltungen in seinem Belangsbereich. Er kann die virtuellen Besichtigungen und thematischen Fuß-, Rad – und Naturlehrrundreisen anschauen. Alle Belangspunkte können auf der Landkarte dargestellt werden, und zwar insgesamt aller Ausflugstipps und Naturlehrpfade. Bei den Belangspunkten findet man alle zugänglichen Auskünfte über Kontakte, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen aber auch über Veranstaltungen, die am gegebenen Ort stattfinden.

Der Bonus (auf Tschechisch „kleine Kirsche auf der Torte“) ist das sog. System der erweiterten Realität (augmented reality), das den Touristen verrät, was alles sie in der Umgebung ihrer Lage sehen können.

Die App „Reiseführer – Region Liberec“ ist heruntergeladenfähig für 3 Typen des Betriebssystems (Android, iOS und Windows Phone) und für Benu-



**über Stock und Stein**  
[www.regionliberec.de](http://www.regionliberec.de)

tzer in 4 Sprachmutationen (tschechisch, deutsch, englisch und polnisch), die sich automatisch nach der Sprachwahl im Handy ändern.

[www.regionliberec.de](http://www.regionliberec.de)



# Auf den Pfad in den Wolken in Ostböhmen

Man begeben sich nach Ostböhmen, nach Dolní Morava (Nieder Mohrau). Man gewinnt hier die einzigartige Möglichkeit, in den Wolken zu spazi-

eren! Der einmalige Bau des Pfads in den Wolken befindet sich unweit der Hütte Slaměnka, in der Nähe der oberen Station der Seilbahn, in der Höhe



1116 m über dem Meer und man kann den schönen Rundblick auf das ganze Massiv von Kralický Sněžník von hier genießen. Die Höhe des Pfads ist 55 m und den Gipfel betritt man bequem auf dem Holzsteg sogar in den Skischuhen oder mit dem Kinderwagen. Für die Mutigeren steht eine 101 m lange Rutsche für den Rückweg abwärts zur Verfügung.

[www.ostboehmen.info](http://www.ostboehmen.info)



# Von den Weihnachtskrippen zu der Spielzeugeisenbahn

Die Stadt Třebouchovice pod Orebem wird von den Liebhabern der schönen Wälder und des weltbekannten Krippenmuseums aufgesucht. Sein meist bewundertes Ausstellungsstück ist die einzigartige mechanische Probošt-Weihnachtskrippe.

Dieses hölzerne Prachtstück ist mehr als hundert Jahre alt. Die Krippenlänge ist 6,89 m, – tiefe 1,89 m, – höhe 2,35 m und sie besteht aus den unglaublichen 2 000 Teilen, die meisterhaft ausgeschliffen wurden. Sie ist nach der Generalrestaurierung wie neu, sie ist voll zweckbedingt und anziehend für Kinder und auch Erwachsene und zwar ganzjährig. Die Dauerausstellung der mechanischen

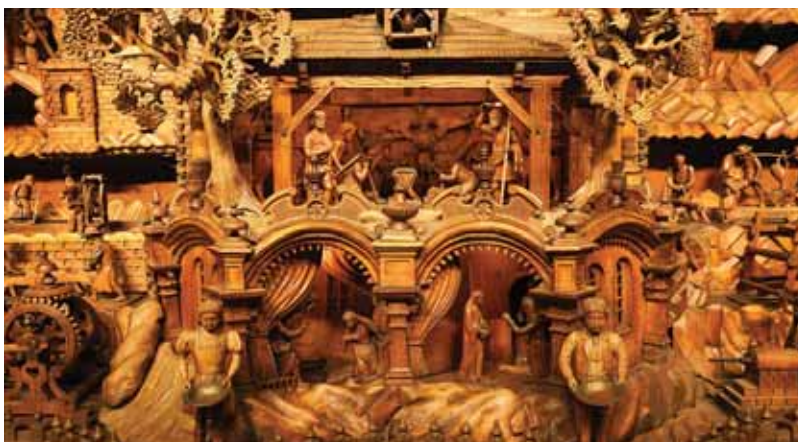
Krippe von Josef Probošt wird mit weiteren Ausstellungen erweitert:

**11. 4. – 31. 10. Glaskrippen**, die mit verschiedenen Glastechniken geschaffen wurden. Bemerkenswert ist die umfangreiche Gesamtheit aus dem gezogenen Hüttenglas, die zu den drei Einzelstücken weltweit gehört. Die zweite Gesamtheit geriet aus Böhmen sogar in den Vatikan und die

Dritte bis nach Montreal. Die Ausstellung entstand in der Zusammenarbeit mit dem Minimuseum der Glaskrippen in Železný Brod.

**19. 5. – 17. 9. Spielzeugeisenbahn** – Ausstellung der Spielzeugeisenbahn, die keinem Liebhaber der Züge entgehen sollte. Man findet hier Eisenbahnmodelle und Spielzeuge aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**Třebouchovické muzeum betlémů a Informační centrum (Weihnachtskrippenmuseum in Třebouchovice pod Orebem und Tourist-Info)**  
ganzjährig geöffnet außer Montags 9–16 Uhr  
Tel.: +420 495 592 053  
E-mail: [info@betlem.cz](mailto:info@betlem.cz)  
[www.betlem.cz](http://www.betlem.cz)





# Chrudim – Tor zum Eisengebirge



Chrudim ist die größte Stadt des Touristengebiets um Chrudim und Hlinsko. Es liegt an der Grenze des Eisengebirges und der Elbniederung, ca. 10 Kilometer südlich der Bezirksstadt Pardubice und 110 Kilometer östlich der Hauptstadt Prag, Tschechische Republik.



Die Stadt Chrudim hat in dem weltweiten, prestigeträchtigen Wettbewerb UNEP (Lebensraumprogramm der UNO), in dem Städte ausgezeichnet werden, in denen es sich auszahlt zu leben, mehrmals den „Goldenen Preis LivCom Awards“ gewonnen.

Die Stadt kann sich einer der größten städtischen Denkmalzonen in Ostböhmen rühmen. Es hat eine erhaltene mittelalterliche Struktur mit einer hinsichtlich Denkmalwert bedeutenden Bebauung mit alten Festungswerken. Der historische Kern fungiert weiterhin als Stadtzentrum.

Zu den schönsten Dominanten gehört die dreischiffige neugotische Erzdekankirche Mariä Himmelfahrt, weiterhin das Mydlář-Haus, ein monumentales Renaissance-Objekt mit Arkadenfront, ausgeschmückt mit allegorischen Reliefs. In ihm ist heute das weltbekannte Marionettenmuseum untergebracht. Weiter gehört zu den Dominanten der Museumsgebäudekomplex mit einem der



schönsten Säle in der Tschechischen Republik. Das Museum barocker Skulpturen befindet sich in dem ehemaligen kapuziner Konvent in der St. Joseph Kirche. Chrudim ist eine der königlichen Leibgedingstädte und wird das Athen Ostböhmens genannt.



## Chrudim sucht Partnerstadt

Die tschechische Stadt Chrudim mit rund 25.000 Einwohnern wünscht sich eine Städtepartnerschaft. Chrudim unterhält bisher drei Städtepartnerschaften mit Svidník in der Slowakei, Olešnica in Polen und Motovun in Kroatien. Interessenten können sich an die E-Mail-Adresse [tomas.cerny@chrudim-city.cz](mailto:tomas.cerny@chrudim-city.cz) schreiben.

Chrudim lässt sich auch als „Tor zum Eisengebirge“ bezeichnen.

Liebhaber der aktiven Erholung schätzen mit Sicherheit den städtischen Naherholungspark „Na Podhůře“ mit einem Kletterwald, einem Aussichtsturm und weiteren Attraktionen. Er befindet sich direkt am Rand des Landschaftsschutzgebietes Eisengebirge. [de.chrudimsky.navstevnik.cz](http://de.chrudimsky.navstevnik.cz)



## Touristisches Informationszentrum Chrudim

Resselovo náměstí 1  
537 01 Chrudim  
Tschechische Republik  
Tel.: (+420) 469 657 821  
E-Mail: [info@chrudim-city.cz](mailto:info@chrudim-city.cz)  
Skype: [navstevnik.cz](https://www.navstevnik.cz)  
[www.navstevnik.cz](http://www.navstevnik.cz)





# Man entdecke Geheimnisse des Jüdischen Viertels in Třebíč



Man nehme Einladung in die Stadt an, die mit ihren Denkmälern Geschichte zwei verschiedener Religionen, zwei unterschiedlicher Kulturen, zwei ganz anderer Welten erzählt.



Stadt Třebíč (Trebitsch) befindet sich im Westen Mährens im südöstlichen Teil der Region Vysočina (Hochland) und erstreckt sich an beiden Ufern des Flusses Jihlava (Igel). Die bedeutendsten Denkmäler (St.-Prokop-Basilika und Jüdisches Viertel samt des Jüdischen Friedhofs) wurden in die UNESCO-Liste des Weltkultur – und Naturerbes der Menschheit im Jahr 2003 aufgenommen.

St.-Prokop-Basilika wird als außergewöhnlicher Bau der sakralen Architektur betrachtet. Nicht minder bedeutend ist ja der Jüdische Friedhof, der zu den meist kompletten in Europa gehört. Man

kann in schmalen Gassen das einzigartige Ghetto bewundern, das an die lange und reiche Geschichte der jüdischen Gemeinde in Třebíč erinnert. Das Viertel stellt 108 erhaltene Bauten dar. Bedeutend ist besonders die Hintere Synagoge und das Haus von Seligmann Bauer.

In der Hinteren Synagoge werden sie vom interaktiven Modell des Jüdischen Viertels, das seine Gestalt im Jahr 1850 vorstellt, oder von der Ausstellung mit dem Namen Makom Chajim – Místo života, die die jüdische Kultur betrifft, entzückt. Das Haus von Seligmann Bauer bietet Besuch des typischen Wohnens der jüdischen Familien in der Zwischenkriegszeit an. Es fehlt auch nicht an Hockerei, die an die charakteristische Tätigkeit des jüdischen Volkes erinnert, oder an Ausstellung der koscheren Fleischerei.

Man komme mit uns in der Zeit zurück und man begeben, die Schönheiten von Třebíč zu entdecken!

Mehr Auskunft auf [www.visittrebic.eu](http://www.visittrebic.eu)



## Graselwege

Begeben Sie sich mit uns auf jenen Wegen zu denjenigen Orten, wo sich einst der berühmte Halunke (tschechisch: „grázl“) Johann Georg Grasel verborgen hielt und sein räuberischen Unwesen trieb. Bereits als junger Bursche stand er als Sohn einer Bettlerin und eines Abdeckers an der Spitze einer Räuberbande, die die ganze Gegend in Furcht und Schrecken versetzte.

Visit center Graselwege: Info, Karten, Souvenirs, Ausflüge

Geöffnet: von Juni bis September, täglich von 10 bis 17 Stunden

**Spolkový dům Slavonice – Vereinshaus in Slavonice**  
 Na Potoku 629  
 378 81 Slavonice  
[www.grasel.eu](http://www.grasel.eu)



# Man entdecke Schönheiten von Znojmo

Znojmo (Znaim), die zweit größte Stadt Südmährens, ist die einzigartige historische Stadt mit der imposanten Lage oberhalb des Flusses Thaya. Die erste schriftliche Erwähnung über Znojmo stammt aus dem 11. Jahrhundert, sie wurde zur königlichen Stadt vom Ottokar II. Přemysl im Jahr 1226 erhebt.

Man entdecke die meist interessantesten historischen und kulturellen Denkmäler der Stadt, voran mit der Rotunde der heiligen Katharina, dem Rathausurm oder dem Labyrinth unterirdischer Gänge. Man lasse mit entzückenden Szenerien der

Naturpark Podyjí und mit der einzigartigen Stimmung der umliegenden fruchtbaren Gegend und Weinberge hinreißen. Man genieße Glas Wein, der köstlich ist, oder Bier, das scharf ist, die beide hier produziert werden.



Znojmo ist die Stadt der Erlebnisse, man besuche irgendwelche berühmte Stadtveranstaltung:

- Tage der Partnerstädte 5.–6. 5.
- Festival der Weine VOC Znojmo 8. 5.
- Bierfeste 10. 6.
- Musikfestival Znojmo 6.–23. 7.
- Gurkenfest 4.–5. 8.
- Znaimer historisches Weinlesefest 15.–7. 9.
- Znaimer Advent 3.–22. 12.

**Tourist-Info**  
 Obroková 10, 669 02 Znojmo  
 Tel.: +420 515 222 552  
 E-mail: [ti@znojemskabeseda.cz](mailto:ti@znojemskabeseda.cz)  
[www.objevteznojmo.eu](http://www.objevteznojmo.eu)





# GEBURTSHAUS VON JOHANN GREGOR MENDEL in der Gemeinde Vražné

Johann Gregor Mendel – Vater der Genetik wurde am 20. 7. 1822 im Bauernhof seiner Eltern (Anton und Rosina Mendel) in Hynčice (Heinzendorf) in Schlesien geboren. Um zwei Tage später wurde er als Katholik in der Kirche des Hl. Peter und Paul in Vražné, in Mähren, als Johann getauft.

Er ist ein berühmter Landeskind von Mähren und Schlesien. In Mähren und Schlesien lebte er fast sein ganzes Leben (gestorben am 8. 1. 1884 in Brünn). Das Denkmal der weltweit ruhmreichen Persönlichkeit wurde in seinem Geburtshaus im Jahr 1965 eröffnet. Das Museum von Johann Gregor Mendel wird nach dem Umbau des ganzen Bauernhofes seit dem Jahr 2007 betrieben. Es macht die Besucher mit dem Land von Johann, der Region von Kravaře im Bezirk Nový Jičín, bekannt. Die Exposition beinhaltet Grundbeschreibung des Lebenslaufes von J. G. Mendel, der seine wissenschaftliche Versuche mit dem Leben eines Mönchs im Kloster der Augustiner-Eremiten in Brünn verband. Gregor Mendel starb als Abt dieses Klosters (seine Amtszeit 1868–1884). Die Versuche



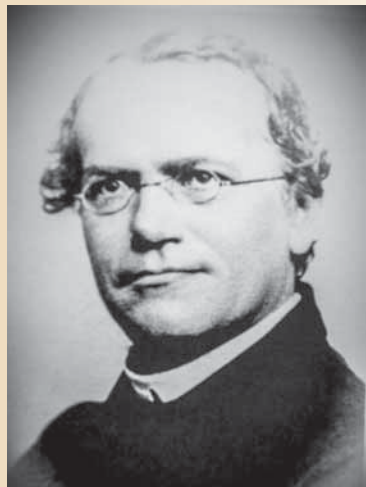
mit den Pflanzenbastarden – seine Arbeit der langen Reihe der Jahre mit Schlusspostulaten, die als Pfeiler der heutigen Genetik anerkannt wurden, veröffentlichte er im Jahr 1865 in Brünn und sie erschienen im Druck im Jahr 1866. Das Geburtshaus von Johann Gregor Mendel bietet neben der Museumsexposition auch Möglichkeit der Unterkunft in der touristischen Herberge mit Kapazität von 45 Personen an, es ist Stützpunkt für Radtouristik in der Region, es bietet Möglichkeit an, Seminare und Traininglager besonders für Kinder und Jugend zu veranstalten, es ist ein aufgesuchter Ort der Hochzeitszeremonien und –festessen. Viele Ehepaare sagten hier ihr Ja.

**Verkehrsverbindung: Autobahn D1 exit 321 Odry**

## THE BIRTHPLACE OF JOHANN GREGOR MENDEL in the village of Vražné

Johann Gregor Mendel – the father of genetics was born on 20. 7. 1822 on his parents (Anton and Rosina Mendel) farmstead in Hynčice, Silesia. He was christened a Catholic two days later in the Church of St. Peter and Paul in Vražné, Moravia, and given the name Johann.

He is a famous native of Moravia and Silesia where he spent most of his life (died 8. 1. 1884 in Brno). The memorial to this world-renowned figure was revealed in the house of his birth in 1965. The Museum of Gregor Mendel was opened in 2007 after the reconstruction of the entire farm. Its purpose is to acquaint visitors with Johann's region – Kravařsko, in the district of Nový Jičín. The exhibition focuses on the basic description of



J. G. Mendel's journey, where he combined his scientific experiments with the life of a monk in the Augustinian monastery in Brno. Gregor Mendel died while serving as the abbot of the monastery (1868–84). Experiments with plant hybrids – the re-

sults of his long years of work with the final postulates recognized as pillars of contemporary genetics – were published in 1865 in Brno before going into print in 1866. The birthplace of Johann Gregor Mendel provides, in addition to the museum exhibition, the option of accommodation in a hostel with a capacity of 45 people. The hostel is a base for cycling in the region and offers the opportunity to hold seminars and training camps, especially for children and young people, and is a popular location for wedding ceremonies and receptions. It is a place where many couples exchange vows.

**Transport direction: D1 motorway, exit 321 Odry**



**Gemeinde Vražné/Village Vražné**

742 34 Vražné 37

Tschechische Republik/Czech Republic

Tel.: +420 556 730 532

E-mail: obec@vrazne.cz

www.vrazne.cz

GPS 49°37'10" N / 17°50'7" E

**Geburtshaus von J. G. Mendel/**

**Birthplace of J. G. Mendel**

Hynčice 75, 742 34 Vražné

Tschechische Republik/Czech Republic

Tel.: +420 556 730 105

Handy/mobile: +420 724 185 454, +420 603 243 840

E-mail: mendel@vrazne.cz

www.mendel-rodnydum.vrazne.cz

GPS 49°37'10" N / 17°50'7" E





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# ŠKODA MUSEUM

## ŠKODA Museum and ŠKODA AUTO production shops

We would like to invite you to Mladá Boleslav, only 60km from Prague, on ŠKODA Museum tour and on the ŠKODA AUTO production shops excursion. An individual ŠKODA Museum tour anytime during the opening hours. Pre-booked excursions to the ŠKODA production shops, ŠKODA Museum guided tours and foreign language presentations.

## ŠKODA Museum und Produktionswerke ŠKODA AUTO

Wir laden Sie in Mlada Boleslav, nur 60 km von Prag, zur Werksbesichtigung der Produktionsstätten ŠKODA AUTO ein. Individuelle Besichtigung des Museums ist jederzeit im Rahmen der Öffnungszeiten möglich, Besichtigungen des Museums mit einem Museumführer, Werksbesichtigungen der Produktionsstätten ŠKODA AUTO und Führungen in einer Fremdsprache nach vorheriger Bestellung.

ŠKODA Museum, Tř. Václava Klementa 294, Mladá Boleslav  
T +420 326 832 038, [museum@skoda-auto.cz](mailto:museum@skoda-auto.cz)  
[museum.skoda-auto.cz](http://museum.skoda-auto.cz)

# Prague Cafés

**More than exquisite coffee!**

Find out more at [www.cafes.prague.eu](http://www.cafes.prague.eu)

Or pick up your free guidebook from any Prague City Tourism information centre.

**Yum** Prague  
pure emotion

Prague  
City Tourism

PRA HA  
PRA GUE  
PRA GA  
PRA G